

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Kündigung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr vorm. und von 5-6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 78

Samstag, 1. Juli 1911

50. Jahrgang.

Unsere Bahnfrage

Gestern nachmittags kam im Staatsbahnrat in Wien wieder eine auf viele Jahrzehnte zurückreichende wirtschaftliche Forderung der Stadt Marburg und des bis Wies und darüber hinaus reichenden Gebietes zur Sprache: Die Erbauung der Bahnlinie Marburg—Wies. Das Korr.-Bur. gab darüber folgende Mitteilung aus:

Mitglied Sutter begründete in längerer Rede seinen Antrag betreffend die Aufnahme der projektierten Bahnlinie Marburg—Wies in das Eisenbahnprogramm für die in Steiermark zu bauenden Bahnen und verlangt weitestgehende Förderung des Projektes.

Der Regierungsvertreter Ministerialrat Reßig erklärte hierzu, die technische Vorbereitung des gegenständlichen Projektes sei als nahezu abgeschlossen anzusehen, da dasselbe bereits der Traffenrevision, Stationskommission und politischen Begehung unterzogen worden sei. Hingegen liegen bezüglich der finanziellen Sicherstellung dieses Bahnunternehmens konkrete Anträge bisher nicht vor. Weiters müsse noch hervorgehoben werden, daß es im Hinblick auf das Vorhandensein anderer steiermärkischer Landesbahnprojekte, welche in erster Linie Berücksichtigung finden müssen, und bezüglich deren Sicherstellung bereits ganz bestimmte Zusagen der Regierung gemacht wurden, deren Erfüllung sehr namhafte Beträge erfordert, kaum möglich sein werde, auch die gegenständliche Projektlinie in der nächsten Regierungsvorlage, betreffend die Sicherstellung von Bahnen niederer Ordnung zu berücksichtigen.

Deutlicher kann eine in der üblichen höflichen Form vorgebrachte Ablehnung nicht sein. Aber eigenartige Gefühle müssen die Bevölkerung von Marburg und des Gebietes bis Wies beschleichen, wenn gegen diese unsere Bahnforderung von allen Instanzen, vom Lande wie vom Staate, das gleiche schwächliche und unhaltbare Argument vorgebracht wird: Geldmangel. Man hat einst im Landtage auch mit anderen Gründen gegen diese wirtschaftliche Lebensforderung anzukämpfen versucht; man hat diese einfache Frage durch die unglaublichsten geologischen und technischen Gründen zu komplizieren und zu verwirren gesucht und nun, weil allen diesen Einwendungen die vollständige Stich- und Haltlosigkeit erschöpfend nachgewiesen wurde, nun klammert man sich an die letzte und nie versagende Ausrede: An die finanzielle Deckung des Baues und an die Kosten, welche — andere Bahnbauten beanspruchen. Das ist aber gerade das Aufreizende, welches wir seit Jahren und Jahrzehnten empfinden; immer sind es andere Projekte, auch später geborene, für die all das geschieht, was von unserer Bevölkerung schon seit manchem Jahrzehnt vergeblich verlangt wird. Für andere da öffnen sich die Gelder des Landes wie des Staates, für uns aber bleibt immer nur die mehr oder höfliche Ablehnung, obwohl auch wir zu den Einkünften des Landes wie des Reiches steuern wie die anderen — vielleicht prozentuell noch mehr als so manche von diesen! Jahrelange intensive selbstlose Arbeit und große Opfer wurden dargebracht, eine Million Kronen schon an Stammaktien gezeichnet, aber gegnerisches Nichtwollen will alles vergeblich machen!

Neudeutscher Kulturbund in Österreich.

Marburg, 30. Juni.

„Bessere Zeiten durch bessere Menschen.“

Vor einigen Jahren hat von Reichenberg aus eine nationale Bewegung eigener Art ihren Ausgang genommen, die nicht nur in Österreich, sondern überall, wo Deutsche wohnen, größte Verbreitung zu finden verdient. Sie geht dahin, unserem Volke neue Kraft zu geben. Sie tritt auf Grund neuzeitlicher Weltanschauung für völkische Tüchtigkeitsbestrebungen (Gesundheitspflege, Bildung und sittliche Erneuerung) ein und sucht so die nationale Tätigkeit der Schutzvereine und anderer völkischer Vereine in volkserzieherischer Hinsicht zu ergänzen.

Während die großen nationalen Schutzvereine an unseren Sprachgrenzen nationale Festungen zur Verteidigung des deutschen Landbesitzes bauen, während alle Berufe unmittelbar oder mittelbar an dem äußeren Fortschritte unseres Volkes mitwirken und damit einen mehr äußerlichen Nationalismus betätigen, soll der Neudeutsche Kulturbund den fruchtbaren Gedanken des innerlichen Nationalismus verkörpern. Er will kulturpädagogisch, volkserzieherisch wirken; er soll die gemeinsame Quelle, aus der alle diese Berufe ihre Kraft schöpfen, die deutsche Persönlichkeit rein, frisch und kräftig erhalten, den rechten Geist in unser gesamtes Volksleben hineintragen. — Vielerlei Werte zusammengenommen bestimmen erst den Gesamtwert einer Persönlichkeit, aber drei Werte sind es vornehmlich, die hier von ausschlaggebender Bedeutung sind: Der gesundheitliche, der sittliche und der intellektuelle Wert.

Die Fragen der zweckmäßigsten Körperpflege, der Ernährung, Wohnung und Kleidung für beide Geschlechter und in allen Lebensaltern, des sexuellen Verkehrs in und außer der Ehe und alle die anderen zahllosen Fragen, die mit einer vernünftigen, zielbewußten, wissenschaftlich begründeten Volkshygiene

Die weiße Frau von Oldensloe.

Original-Roman von O. Eister.

(Nachdruck verboten.)
Hirschfänger und Jägerhut lagen vor dem Bett auf einem Stuhl. Mehrere Lichter brannten und die Tannenzweige und Wachskerzen erfüllten das Zimmer mit einem würzigen Geruch. Durch die bleigefärbten, kleinen Fensterscheiben blickte ein düsterer Wintertag in das Gemach herein und mir war so feierlich zu Sinn, als befände ich mich in der Kirche.

Meine Mutter sank vor dem Lager auf die Knie. Die Gräfin stand ernst und schweigend, mit gefalteten Händen da, den Blick gedankenvoll auf das blosse Antlitz des Toten gerichtet, das in dieser Stunde einen so friedlichen Ausdruck hatte, wie ich ihn noch niemals auf dem Gesicht des Vaters bemerkt hatte.

Welche Gedanken die Seele der Gräfin in diesem feierlichen Augenblicke bewegten, kann ich nicht sagen; jedenfalls waren sie aber sehr schmerzlicher und ernster Natur, denn auch in ihren großen, dunklen Augen stiegen die Tränen empor und sie drückte das Taschentuch vor das Gesicht, während sie leise aufschluchzte.

Doch im nächsten Augenblicke hatte sie sich wieder gefaßt und war ganz wieder die vornehme Dame, welche kein Ereignis aus ihrer Ruhe bringen konnte.

„Sehen Sie, Minna“, wandte sie sich zu meiner Mutter, „wie sanft und ruhig er schläft. Wahrlich,

man könnte ihn um diese Ruhe beneiden. Weinen Sie nicht mehr, er hat den Frieden gefunden, der ihm hier nicht beschieden war.“

„O, Frau Gräfin —“
„Das soll kein Vorwurf für dich sein, liebes Kind. Ich weiß wohl, daß die Schuld nicht an dir lag, auch nicht an ihm, das weiß Gott“, setzte sie mit einem Ausblick nach oben hinzu. „Aber wir wollen nicht über vergangene und unabänderliche Dinge sprechen und klagen — das ist nutzlos und auch wohl gottlos.“

„Ich bin hierher gekommen, um Ihnen zu helfen, Minna. Sie haben ein Kind?“

„Ja, Frau Gräfin, da den Jungen.“
„Komm her, mein Junge“, sagte die Gräfin zu mir. „Neh mir deine Hand. Wie heißt du?“
„Gundolar“, entgegnete ich schüchtern.

Ich fühlte, wie die Hand der Gräfin heftig zuckte. Ihr Gesicht überflammte eine leichte Röte.
„Auch du —?“ stieß sie hervor. „Weshalb auch du? Weshalb immer wieder dieser Name? Soll sich Schuld und Fehle forterben auf Kind und Kindeskind?“

Sie hielt eine Weile die Hand vor die Augen. Meine Mutter beobachtete sie ängstlich, ich schmiegte mich zitternd an meine Mutter.

Mit einem Seufzer ließ die Gräfin die Hand sinken. „Es ist gut“, sagte sie mit ihrer rührselig klingenden Stimme. „Auch dein Vater hieß Gundolar — freilich ein etwas seltener Name in deinen Kreisen. Doch mag es denn sein — dein Vater

hat dich gewiß sehr lieb gehabt? Welt, du ihn auch mit ganzer Seele.“ Sie sprach mit weicher und mit klingender Stimme.

„Ach, Frau Gräfin“, entgegnete meine Mutter an meiner Stelle, „mein armer Mann zeigte seine Liebe wenig, so daß man zuweilen an ihm zweifeln konnte. Aber in seiner Todesstunde brach seine Liebe doch hervor, er hat es mir als heiligste Pflicht auferlegt, für unseren Sohn zu sorgen und ihm eine gute Erziehung zu geben.“

„Das soll geschehen, Frau Minna“, sagte die Gräfin. „Ihre Pension soll so beschaffen sein, daß Sie sorgenfrei leben und Ihrem Sohn eine gute Erziehung geben können.“

„Frau Gräfin sind zu gnädig —“
„Still davon! Wir sind es Ihrem Mann, der in unserem Dienst sein Leben gelassen hat, schuldig, für seine nachgelassenen Angehörigen zu sorgen. Auch die Beerdigung geschieht auf unsere Kosten — ich werde das alles schon mit meinem Sohn besprechen.“

Die Stimme der Gräfin hatte nicht mehr den weichen, fast liebevollen Klang, mit dem sie anfangs gesprochen. Meine Wenigkeit beachtete sie überhaupt nicht mehr. Auch den Toten sah nicht mehr an.

„Der Oberförster wird mir über alles berichten“, fuhr sie ganz geschäftsmäßig fort, „und auch Ihnen Nachricht geben. Und nun adieu, liebe Frau. Geben Sie sich Ihrem Schmerz nicht zu sehr hin, wer weiß, wozu alles das gut war. Adieu!“

in Zusammenhang stehen, sollen hier eine gemeinverständliche, anregende und durchwegs von praktischen Gesichtspunkten aus geleitete Behandlung erfahren. Ganz besonders soll das Verständnis für die Vereblung des Geschlechtslebens, die Aufzucht gesunder Nachkommen vorbereitet werden.

Vielleicht noch wichtiger, aber wesentlich schwieriger wird es sein, durch ausführende Tätigkeit die Sitten zu verebeln. Dennoch darf dieses schwierigste Gebiet als das vornehmste nicht außer Acht gelassen werden, vielmehr muß sich gerade ihm die größte Aufmerksamkeit zuwenden, denn von der Sitten als der eigentlichen Richtlinie für die Entwicklung des Charakters, beim einzelnen wie beim Volk, hängt eigentlich alles andere ab.

Im Mittelpunkt des ganzen großen Zusammenhanges sittlicher und kultureller Angelegenheiten stehen naturgemäß die eigenartigen Erscheinungen der gegenwärtigen religiösen Säkularisierung und die großen Fragen der Weltanschauung überhaupt. Von der Erkenntnis ausgehend, daß eine neue, allgemein anerkannte und wissenschaftlich einwandfrei erhärtete gemeinsame Grundüberzeugung, eine Weltanschauung, für alle sittlichen und kulturellen Formen erst die nötige feste Grundlage bieten würde, wird der Kulturbund in jeder Weise bestrebt sein, die Bemühungen zur Erringung dieses festen geistigen Bodens zu unterstützen.

Insbepondere vor zwei Schädlichkeiten müssen wir die gesunde Sittlichkeit unserer deutschen Jugend bewahren: vor der kirchlich-christlichen Prüderie und dem Alkohol. Diese Schädlichkeiten haben zusammen eine geradezu teuflische Wirkung. Es ist, wie wenn eine starke Stahlfeder niedergehalten und dann plötzlich losgelassen wird. Die natürliche Bestätigung des gesunden natürlichen Erbes zur schweren Sünde stampeln, recht frühzeitig von Unkeuschheit reden, ihr den Reiz des immer und immer wieder verbotenen zu geben, die Wißbegierde anzuregen und dann durch Alkoholbetäubung alle Hemmungen gesunder Hirntätigkeit und Willenszucht in Wegfall zu bringen — gibt es etwas Raffinierteres, um die Sinnlichkeit unserer entartenden Jugend zu allen Verwerflichkeiten anzustacheln? Also: Los vom Alkohol! und Los gegen Rom! um unserer Jugend, um unserer Rasse willen!

Das Volk braucht Religion; wir gehen zugrunde ohne Religion. Aber die Weltanschauung des reifen, freien Menschen der Zukunft wird als schöne Blütenkrone aus dem Stamme natur- und kulturwissenschaftlicher Bildung sich entfalten. Die Religion des echten Deutschen ist kein Winkeln um Sündenvergebung, Erlösung und Gnade, kein Buhlen um die Gunst einer überirdischen Allmacht, kein Sehnen nach selbigem Nichtstun im herrlichen Jenseits als Lohn der Kirchen- und Pfaffentreue, sondern ein unbändiger Drang vorwärts und aufwärts zu immer edleren Diesseitswirklichkeiten, eine heiße Liebe zu allem Wahren, Edlen und Schönen, ein Verlangen nach dem Glücke höchstmöglicher Tüchtigkeit.

Der einzige Weg, auf dem wir hoffen dürfen, uns dem vorgestreckten hohen Ziele in gerader Linie

zu nähern, ist die Herstellung einer neuartigen, unmittlerbaren, geistigen Verbindung zwischen den berufenen geistigen Führern des deutschen Volkes und dem Volk selbst, die es ermöglicht, ohne alles störende Zwischenwerk und ohne Mitführung überflüssigen Ballastes unseren Volksgenossen auf dem Gebiete deutscher Persönlichkeitspflege das Beste vom Guten zu bieten. Diese Verbindung soll durch die Gründung einer eigenen großen publizistischen Zentrale, einer deutschen Volksakademie geschaffen werden; von hier soll neudeutsches, edeldeutsches Leben hinausströmen in Hütte und Palast, von hier soll ein verjüngender, belebender, geistiger Strom deutscher Kraft ausgehen, in dessen Wellen sich die deutsche Persönlichkeit körperlich und seelisch wieder gesund haben kann.

Die deutsche Volksakademie, eine Zentrale zur Hebung der deutschen Volkskraft in Österreich ist für uns Deutschösterreicher eine dringende Notwendigkeit.

In allen größeren Städten Deutschösterreichs haben sich bereits Kulturgemeinden gegründet und wir wollen hoffen, daß auch in der deutschen Grenzseite Marburg unsere Bestrebungen Unterstützung finden werden.

Diese Zeilen bieten nur einen kurzen Überblick über die Pläne und Ziele des Neudeutschen Kulturbundes. Es sind bereits zahlreiche neudeutsche Volksschriften erschienen, die diese in umfassender Weise besprechen. Unsere Monatschrift „Neues Leben“ hat schon weite Verbreitung gefunden. Vom Neudeutschen Kulturverlag, Reichenberg, Schloßgasse 3, sind Probehefte und Volksschriften erhältlich.

Wenn dann heuer im Herbst der Neudeutsche Kulturbund die Marburger Deutschen zu einer Versammlung rufen wird, in der der Obmann Dr. Med. Gustav Köppler unsere Ziele erläutern wird, dann wird, so wollen wir hoffen, bereits eine Kulturgemeinde beisammen sein zu gesunder Arbeit für unser Volk. Gilt es doch die Tüchtigkeit unseres Volkes aufs höchste zu steigern, damit es bleibe, vielmehr in Wahrheit erst werde, ein Edelvolk und Führer der Menschheit zu den Höhen der Kultur!

Dr. Heinrich Fuchsig.

Politische Umschau.

Bienerth — Statthalter.

Der zurückgetretene Ministerpräsident Freiherr von Bienerth wurde vom Kaiser zum Statthalter von Niederösterreich ernannt, welchen Posten bisher Freiherr von Kielmannsegg innehatte.

Die Wasserstraßen.

„Narodny Vesty“ berichten, daß zwischen dem neuen Ministerpräsidenten Gautsch und den Polen eine Verständigung stattgefunden habe, die von den Freunden des Ministerpräsidenten vermittelt wurde. Freiherr von Gautsch werde das Wasserstraßengesetz, das unter Bienerth ausgearbeitet wurde, dem Reichsrat vorlegen; das Gesetz bedürfe nur noch der Schlussredaktion.

Nun, da können wir uns auf neue ungeheure Steueranzapfungen gefaßt machen. Die gewaltigen Heeres- und Marinekredite und nun die Wasserstraßen — das wird ein Anwachsen der Schulden- und Steuerlasten werden! Österreich, wird dir nicht schwindlig?

Wie die Christlichsozialen ihre — Brüder bekämpfen.

Die altklerikalen „Neuen Tiroler Stimmen“ veröffentlichten u. 26. Juni eine lange Reihe christlichsozialer Rohheitsexzesse, aus der nur einige besonders brutale Episoden herausgegriffen seien:

„In Wenz bei Imst . . . wurden mehreren Konservativen von ihren Gegnern des Nachts die Äcker und Felder in böshafter Weise verwüstet. Dem hochw. Herrn Pfarrer möchte man in den im ersten Entwicklungsstadium befindlichen Roggenacker den Namen „Pauze“ (so heißt der unterlegene konservative Wahlwerber) hinein; drei anderen konservativen Besitzern wurde die Gerste und der Flachsbüschel niedergemäht und die Kartoffeln ausgerissen. Dem Altvorsteher Galm (vulgo Tonigler), der konservativer Gesinnung ist, wurde ein Baum niedergebrosen und an demselben ein Drohbrief befestigt, daß der Tonigler umgebracht werde, wenn er seine politische Gesinnung nicht ändere.“

„In Tarsch wurden zwei Konservativen die Fenster mit Steinen bearbeitet.“

„In Kaltern wurde bei der nächtlichen Siegesfeier einem konservativen Mitarbeiter die Haustür eingeschlagen und der Besitzer in seinem eigenen Hause überfallen und verwundet.“

„Selbst die hochwürdigsten Fürst- und Erzbischöfe — schreiben die „Stimmen“ — auf die sie sich sonst mit so viel Recht berufen haben, wurden von den christlichsozialen Pamphletschreibern in den Kot gezogen und als Volksfeinde verleumdet: „Die ganze heutige größtenteils volksfeindliche und ungerechte Gesetzgebung verdanken wir diesen Leuten.“ So hieß es in einer vom christlichsozialen Wahlkomitee verbreiteten Festschrift.“

Und an anderer Stelle schreibt das Organ der Bischofsleute: „Die Christlichsozialen arbeiten ununterbrochen mit größter Leidenschaft an der Ausrottung der Konservativen. Man heißt die Konservativen Schweinehund und noch schlechteres. Da sind abermals die Liberalen viel toleranter, und die Ggnerschaft der Liberalen hat sich in den letzten Jahren nie so unflätig gezeigt, wie die der Christlichsozialen.“

Das altklerikale Blatt resumiert: „Das sind die Früchte der christlichsozialen Volksverhetzung. Spott und Hohn, Gewalttaten, Schädigung fremden Eigentums, Verwüstung der Felder konservativer Eigentümer, Überfälle und tätliche Angriffe, Drohungen mit Umbringen, dazu der von Schrotflinten bewehrte wirtschaftliche Boykott, das alles ist die christlichsoziale Kampfmethode. Und diese Partei beansprucht noch das Vertrauen der katholischen Bevölkerung . . .“

Sie wollte sich rasch entfernen, da fiel ihr Blick noch auf meine kleine zitternde Gestalt.

„Komm her, mein Junge“, befahl sie.

Ich folgte lebend ihrem Befehl. Sie legte ihre Hand auf meinen Kopf und sah mich lange prüfend, forschend an.

Dann flüsterte sie, tief aufatmend: Sein Ebenbild — sein leibhaftiges Ebenbild — nun, Gott schütze dich, mein Junge, und bewahre deine Seele vor falschem Stolz und Hochmut —

Sie beugte sich nieder und küßte mich auf die Stirn. Dann entfernte sie sich rasch, gefolgt von meiner Mutter und ehe ich mich von meinem Erstaunen erholen konnte, klingelte der Schlitten davon und verschwand in dem verschneiten Walde wie ein Traumbild.

Das Begräbnis meines Vaters war für unsere Verhältnisse ein glänzendes. Alle Förster der Umgebung, an ihrer Spitze der herrschaftliche Oberförster, folgten in großer Uniform; ebenso viele Beamte. Die herrschaftlichen Waldheger trugen den Sarg, der mit den schönsten Kränzen geschmückt war, der prächtigste Kranz war von der alten Frau Gräfin geschickt; auf der schwarzeidenen Schleife stand die Widmung in Gold: Dem treuen Beamten in dankbarer Erinnerung! Der Pfarrer hielt eine sehr schöne und ergreifende Rede über den Text: „Sei getreu bis in den Tod, dann will ich dir die Krone des ewigen Lebens geben!“ und der Oberförster widmete dem braven Kameraden, dem treuen Beamten, dem weidgerechten Jäger am Grobe ein

trauriges Weidmanns-Lobewohl. Die Schulkinder sangen und die Musikkapelle spielte ein Grablied. Es war alles sehr schön und stimmungsvoll. Die große Trauerversammlung, die alte Dorfkirche, der verschneite Dorffriedhof mit seinen verwiterten Grabstätten und über all dem ein sonniger, klarer, stahlblauer Winterhimmel!

Meine Mutter und auch ich, wir weinten heiße Tränen, verließen aber doch eintgermaßen getrübt durch die allgemeine Teilnahme und die schöne Feler den Friedhof, um in unser einsames Waldhaus zurückzulehren.

Jetzt war es noch stiller dort, als vorher. Nur der alte Peter leistete uns Gesellschaft, sowie die Magd, welche meiner Mutter jetzt beim Einpacken und Aufräumen half. Einige Male mußten wir zum Gericht, wo die Untersuchung wegen des Todes meines Vaters geführt wurde. Der Mörder hatte ja schon von der Hand meines Vaters seinen Lohn erhalten; aber seine Genossen, zwei rohe Burschen aus dem Grenzdorfe, erhielten längere Gefängnisstrafen.

Man sprach eine Zeit lang viel über den Tod meines Vaters, dann traten andere Ereignisse ein und der graufige Vorfall wurde kaum noch erwähnt. Mein armer Vater schien vergessen, hatte er doch in seinem Leben kaum einen Freund gehabt. Nur das Kreuz, welches die Gräfin an der Stelle, wo ihn das tödliche Geschloß getroffen, errichten ließ, erinnerte an das unglückliche Ende meines Vaters.

Die Gräfin sorgte aber auch großmütig für meine Mutter und mich. Nicht nur, daß meine Mutter als lebenslängliche, unentziehbare Pension den vollen Gehalt des verstorbenen Vaters erhielt, wurde ihr auch für meine Erziehung eine jährliche Summe von 200 Talern — es gab damals noch keine Mark — ausgesetzt, so daß wir sorglos in die Zukunft sehen konnten. Das Erziehungsgeld sollte bis zu meinem vollendeten fünfundsingzigsten Lebensjahre gezahlt werden.

Vorläufig blieben wir in dem Forsthaus wohnen. Zu Ostern wollten wir in die kleine Residenz ziehen, wo Graf Lothar die Stellung eines Hofmarschalls bekleidete. Ich sollte dann das Gymnasium besuchen, auf das mich während des Winters unser Pfarrer vorbereitete.

Als der erste Frühlingwind den Schnee zu schmelzen begann, fuhr an einem windigen Märztag eine Kalesche bei uns vor, der ein etwa vierzigjähriger, ziemlich beleibter Herr entstieg.

Meine Mutter eilte ihm entgegen und begrüßte ihn mit den Worten:

„Willkommen, Better, ich habe dich schon seit Wochen erwartet.“

„Konnte nicht eher abkommen, liebe Minna“, entgegnete der fremde Herr mit asthmatischer Stimme. „Und dann ist es doch auch kein Vergnügen, mitten im Winter in den Wald zu fahren.“

„Da hast du recht, Better. Na, es dauert ja nicht mehr allzulange. Tritt ein, eine warme Tasse Kaffee wird dir gut tun.“

Fortf. folgt.

Fürwahr, die Katholisch-konservativen kennen ihre christlichsozialen „Brüder“.

Eigenberichte.

Verheerendes Unwetter um Arnfels.

Arnfels 28. Juni.

Gestern vormittags wütete in Arnfels und Umgebung ein Sturm, der an den Kulturen großen Schaden anrichtete. Insbesondere hart mitgenommen wurde die Gemeinde Kappel. Beim Besitzer Samuth wurde eine Fläche von ungefähr 44 Joch Wald ganz zerstört. Das Holz wurde in alle Windrichtungen getragen. Auch das halbe Wirtschaftsgebäude wurde abgedeckt und der Unterbau zerstört. Beim Besitzer Kolnegg wurden die Dächer des Wohnhauses, der Getreidelammer und der Stallungen ganz abgedeckt. Bei diesem Besitzer wurde ebenfalls der Wald ganz zerstört. Beim Besitzer Hoinegg vulgo Sommer wurde von der Stallung der ganze Oberbau zerrissen und in die Lüfte getragen, das bereits eingebrachte Heu vom Sturm erfasst und die ganze Ortschaft damit besät. Der Pfarrhof wurde fast ganz abgedeckt und die Ostseite der Kirche sehr mitgenommen. Alle Obstbäume wurden gebrochen oder entwurzelt. Was vom Sturme nicht gebrochen und vernichtet wurde, das hat der darauffolgende Hagel in die Erde gestampft. Der Schaden trifft alle Insassen umso empfindlicher, als auch im Vorjahre die Gemeinde Kappel vom Hagel hart mitgenommen wurde. Der Schaden an den Kulturen dürfte ungefähr sechzigtausend Kronen betragen. Dazu kommt noch der Schaden an den Woblungen, der noch nicht annäherungsweise angegeben werden kann, da man infolge des Bruches in das Innere der Wälder nicht zu gelangen vermag. Hier tut dringende Hilfe sehr not.

Kappel, 28. Juni.

Gestern wütete in der hiesigen Gemeinde ein Sturm, wie er in der hiesigen Gegend nicht vorzukommen pflegt. Seine Dauer belief sich nur auf 8 bis 10 Minuten, aber in dieser Zeit wurden die Waldbestände der Besitzer Weber, Wiedner, Grahl, Sommer und Tschumer ganz vernichtet; die stärksten Bäume lagen entwurzelt auf dem Boden. Von mehreren Wirtschaftsgebäuden und Behausungen wurden die Bedachungen davongetragen. Die Besitzer erleiden einen Schaden von über 30.000 K. Die Ursache solcher ungewöhnlich heftigen Stürme ist wohl nur in den übermäßigen Waldabstockungen zu suchen.

Deutschach, 27. Juni. (Wichtige Fragen in einer Versammlung.) Die am 25. Juni in Fötschach abgehaltene Wanderversammlung der landwirtschaftlichen Filiale war außerordentlich gut besucht. An derselben nahmen außer den Mitgliedern der Filiale teil Frau Dr. Lang aus St. Veit, Herr Landtagsabgeordneter Neger aus Marburg und Vertreter der Nachbarfiliale Arnfels und Sankt Georgen an der Pöbnitz. Herr Filialvorsteher von Seutter begrüßte die Erschienenen in herzlichster Weise und nahm hierauf nach einer warmen Ansprache die Delorierung des ehemaligen Filialvorstehers und Gründers der Filiale, des Herrn Franz Tscheppe mit der bronzenen Medaille der Gesellschaft vor. Außerdem wurden zwei Winzern des Füllalgebietes für vieljährige treue Dienste an einem Dienstorte Ehrendiplome mit Ehrengaben überreicht. Das Mitglied des Zentralausschusses Herr Landtagsabgeordneter Richard Klammer hatte sein Erscheinen bei der Feier zugesagt, mußte aber krankheitshalber wegbleiben. Herr Wanderlehrer Zentsch aus Marburg hielt sodann einen Vortrag über Viehzucht. Über Erfragen des Herrn Filialvorstehers behandelte der Referent speziell die Frage: „Auf welche Weise kann es möglichst gemacht werden, daß wir nach den schweren Zeiten der Dürre und Krankheiten wieder baldigt in den Besitz der Vollzahl unseres Viehstandes gelangen?“ Der Redner löste die Frage in sachmännischer Weise und erwarb hiesfür verdienten Dank, welcher ihm vom Herrn Filialvorsteher zum Ausdruck gebracht wurde. Herr Landtagsabgeordneter Neger, lebhaft begrüßt, berichtete ausführlich über die Bahnfrage Marburg-Wies und stößte den Versammelten durch seine überzeugendsten Worte wieder neue Hoffnung für die Lösung dieses höchwichtigen Verbindungsmittels ein. Wie eine frohe Botschaft wirkte die Versicherung des unermüdeten tätigen Abgeordneten, daß unsere Bahnfrage im Staatseisenbahnrate in allernächster Zeit zu eingehender Beratung gelangt und beim Wiederzusammentritte des Landtages die

Finanzierung durch Übernahme von Stammaktien möglich gemacht werden wird. Auf Anregung des Herrn Oberlehrers Robnig aus Georgen wurde eine diesbezügliche neuerliche Petition beschlossen. Hoffentlich gelangt es den vereinten Bemühungen und dem unablässigen Anstürmen, die maßgebenden Faktoren endlich für dieses Projekt zu gewinnen. Herr Kaplan Benz machte einen Vorschlag auf Errichtung einer Viehvermittlungsstelle für die Zeit der Marktsperre, welche allseitige Zustimmung fand.

Pragerhof, 28. Juni. (Zubiläum.) Herr Franz Tröster, der vorher in Graz tätig war als Restaurateur „Zum wilden Mann“ und „Zum Brandhof“, ist nun seit zehn Jahren Bahnrestaurateur in Pragerhof. Trotz des scheinbar internationalen Gepräges dieses Postens hat das Deutschtum jener Gegend an ihm eine mächtige Stütze. Er versteht bei der Ortsgruppe des Vereines Südmart die Stelle eines Zahlmeister, er ist Obmann des Ortschaftsrates und erster Gemeinderat der Gemeinde Unterpulsgau. Der Verein Südmart verdankt ihm den Fortbestand der Ortsgruppe Pragerhof. Wir wünschen dem beliebten Manne, der seit dem Jahre 1892 als selbständiger Gastwirt überall mit bestem Erfolge tätig ist, eine recht lange und gedeihliche Ausdauer auf seinem Posten.

Hölldorf, 28. Juni. (Großer Viehmarkt.) In Hölldorf, Bahnstation Pölschach, findet am Mittwoch den 5. Juli großer Viehmarkt statt. Viehbesitzer werden eingeladen, den Markt recht zahlreich zu besuchen und jede Gattung Rindvieh, insbesondere Ochsen auf den Markt zu bringen, nachdem die Käufer aus Böhmen und Mähren den Markt besuchen werden.

Rohitsch, 27. Juni. (Ein Straßenräuber gefangen.) Am 20. Juni ging der Besitzersohn Josef Peeperko aus Großordern aus der Kirche in St. Florian nach Hause. Nächt der Ortschaft S. covo setzte er sich zu kurzer Rast auf einer Wiese nieder und schlief ein. Als er nach zwei Stunden erwachte, bemerkte er zu seinem Schrecken, daß ihm seine silberne Taschenuhr samt Panzerkette, Hut, Regenschirm und Geldbörse mit 20 Kr. gestohlen war. Am 26. Juni erkannte Peeperko im Kurorte Rohitsch-Sauerbrunn seine Uhr im Besitze des Tagelöhners Jakob Plavcal und veranlaßte die Verhaftung des des Straßenräubers Verdächtigen.

Mureck, 30. Juni. (Jahn-Feier in Mureck.) Der Deutsche Turnverein Mureck veranstaltete gestern auf der Hasenheide vor Mureck zur Erinnerung der 100. Jahrgang der Eröffnung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide vor Berlin am 19. Juni 1811 durch Friedrich Ludwig Jahn ein großes Schauturnen, verbunden mit Schleuder- und Korbballspiel. Das unter allgemeinem Beifall vorgeführte Schauturnen, dessen Leiter Turnwart Herr Hermann Cerino und Turnlehrer Herr Wenzel Weidner war, bestand aus Frei- und Pferdübungen der Mädchen und Red- und Langstabsübungen der Mitglieder, bezw. Jünglinge. Großen Beifall brachte das Werfen, Schleuder- und Schlagballspiel, sowie der Eibotenlauf der Jünglinge. Besonders belustigend wirkte das Korbballspiel, welches von den Fräulein Frieda Heiner, Mizi Kugler, Hedwig Tentschert, Mizi Klaus, Frieda Bühner, Anna Rößl, Ella Tsch, Mizi Blaker, Frieda Reß, Paula Blümmel, Berta Ossoinig, Edit Bosch, Boldi Hossilätter und Emma Cerino mit schneidigem Eifer gespielt wurde. Das aus nah und fern herbeigeströmte Publikum ließ es deshalb auch nicht an Beifallsstundgebungen fehlen. Nach dem Schauturnen folgte auf der Ummwiese die Sonnwendfeier, wobei Herr Lehrer Rudolf Schiefer mit markigen Worten auf die Bedeutung dieses Tages hinwies. Fr. Frieda Heiner sprach sodann bei mächtig lodrender Flamme mit rührender Innigkeit den Feuerspruch. Das schöne Fest schloß mit einer gemüthlichen Unterhaltung im Garten des Hotel Jahl, welche durch Vorträge der trefflichen Sängerriege des Turnvereines verschönert wurde.

Windischgraz, 27. Juni. (Hausdiebe.) In der Nacht zum 25. Juni wurde den beim Kaufmanne und Besitzer M. Lobe in Windischgraz bediensteten Knechten Primus Grabner und Matthias Luznil nach Auffsprennen der versperren Koffer ein Sparkassenbuch mit einer Einlage von 200 Kronen, Kleider, Wäsche im Werte von 100 Kr., Uhr und Kette im Werte von 40 Kr. durch unbekannte Diebe, die mit den häuslichen Verhältnissen sehr vertraut sein mußten, gestohlen.

Wind.-Feistriger Nachrichten.

Sonnwendfest. Die am Mittwoch den 28. Juni abgehaltene Sommer Sonnenwende lockte eine große Schar deutscher Volksgenossen, darunter die Turnerriege Brunndorf, auf die Festwiese. Beim Brennen des Holzstoßes sangen die Mitglieder der Sängerriege das Deutsche Weibelied und Turnbruder Wajel sprach den Sonnwendspruch. Der Sturm peitschte die weit sichtbaren und trotzig in die Nacht leuchtenden Flammen hin und her, phantastisch beleuchtete der grelle Feuerschein die wackere Schar verjammelter Streiter; der Brand erlosch, doch die Begeisterung loderte mächtig fort.

Theaterabend. Der für den 9. Juli angelegte Theaterabend mußte infolge eingetretener Hindernisse auf die zweite Hälfte Juli verschoben werden. Auswärtige Kräfte haben ihre Zusage gemacht.

Turnfest. Zum erstenmale hat Mittwoch den 28. Juni der große Saal der Bezirksparafasse deutsche Turner beherbergt und über alle Erwartungen ist ihr Turnerfest, das der Erinnerung der vor 25 Jahren erfolgten Gründung des deutschen Turnvereines und der Eröffnung des ersten Turnplatzes Jahn's auf der Hasenheide in Berlin vor 100 Jahren galt, gelungen. Die zahlreichen Besucher, unter ihnen Turnbrüder aus Brunndorf, Gonobitz, Pettau und Freunde aus Ober-Feistritz, Pragerhof und Ober-Pulsgau, welche schon lange vor Beginn den Saal bis aufs letzte Plätzchen füllten, legten Zeugnis ab, welche Beliebtheit die Turnerschaft genießt. Die reichhaltige Festordnung wickelte sich rasch und glatt ab. Das Fest wurde eingeleitet durch eine markige Begrüßung seitens des Sprechwartes Schießl, worauf Fr. R. Fasching in formvollendeter Weise das Festgedicht sprach. Buchhalter Hofmann hielt eine vom edelsten völkischen Geiste getragene Festrede. In seltenes Entzücken versetzt wurden die Teilnehmer durch das reizende Festspiel „Der Blumenkönigin Sonnwendtraum“ von Ed. F. Walter. Die junge Windisch-Feistritzer Damenwelt hatte sich hier zusammengesetzt, um unter ihren Verwandten die in der Frühlingssonne knospenden Blumen zu verkörpern. Da erzählten sie ihrer Königin von deutscher Frauen Ehre, Sinn und Art, um alles düstere Sinnen und Träumen über drohendes Wettermahnen aus ihrem Herzen zu bannen. Die schmucken Blumen, um die Rosenkönigin Fr. M. Fasching herrlich und geschmackvoll gruppiert, boten einen herzerfreuenden, das höchstgespannte Schönheitsgefühl befriedigenden Eindruck. Die Mädchenblüten Fr. R. Fasching, Gottlob, Herber, Horak, Kaufte, Kulowitsch, Vercher, Lischer, Pacl, Perlsche, Rastiger, Scherf, Schießl und Sternberger trugen durch ihr herzlich und entzückendes Spiel zum Gelingen des Abendes bei und ernteten hiesfür, wie die Spielleiterin Fr. Stingl, langanhaltenden, jubelnden Beifall. Die turnerischen Darbietungen wurden durch die Jüglinge eingeleitet. 25 jugendliche Gestalten brachten Frei-, Barren- und Pferdübungen. Ein nie endenwollender Beifall begleitete die abgehende Schar und erregte bei allen Festgästen große Bewunderung über das sichere Auftreten. In Stabsübungen, Riegenturnen an Geräten, erstreute uns die Stamm- und Lehrlingsriege. Den Clanzpunkt der Vorführungen bildeten jedoch unstreitig die Frei- und Barrenübungen der neugegründeten Mädchenriege, wie die Barren- und Sesselgruppen dieser Riege. Alle Turner und Turnerinnen setzten ihren Ehrgeiz daran, um zu zeigen, daß sie eine gute Schule im Turnen genossen hatten. Nur wer selbst auf dem Turnplatz tätig war, kann ermessen, welche Ansumme von Geduld, Ausdauer und Freude zur Sache erforderlich ist, um solche Erfolge zu erzielen. Der herzliche Beifall, mit dem jede Vorführung begrüßt wurde, gab von der ehrenden Anerkennung, die der Mühe der Turnwarte Botschewauschegg und Kollenz gezollt wurde, bereitetes Zeugnis. Einen schönen Abschluß erhielt die erhebende Feier durch Bernreiter's Tragikomödie „Schwere Sünden“. Die Anwesenden bekundeten lebhaftes Interesse an diesem neuesten Werte des uns bekannten jungen Verfassers. Reicher Beifall lohnte die Brunndorfer Gäste, die durch wohlwollendstes Spiel lebenswahre Menschen verkörpern und darum die Gesamtwirkung des ergreifenden Stückes zur besten Geltung brachten. Die durch den Stoff bedingte deutschtiroler Mundart wurde meisterhaft von allen Darstellern beherrscht. Wem von den Darstellern die Palme des Sieges gebührt, läßt sich nicht entscheiden, denn sie waren alle auf ihren

Plätzen. Den Mitgliedern der Brunndorfer Liebhaber-
bühne sei deutscher Dank für ihre liebenswürdige
und uneigennützigere Bereitwilligkeit, durch die sie
unser Jubelfest verschönern halfen, gesagt. Die
vielen, die dem Turnen zusahen, schafften sich die
Überzeugung, welchen ungeheuren Wert an Leib
und Seele Vater Jahns Schöpfung hat und so ge-
staltete sich das Schauturnen zu einer lebendigen
Kundgebung deutschen Denkens, Fühlens und deutscher
Tatkraft. Das Fest, das das Entgegenkommen der
Bezirksparkasse im Festsaale ermöglichte, hat wohl
allen, die ihm beiwohnten, den Beweis erbracht,
daß unsere Turner alle und jede Förderung ver-
dienen und dieser Erfolg war dem arbeitsamen
Windisch-Feistritzner Turnverein wohl zu vergönnen.
Um das Gelingen des Festabendes haben sich weiters
besonders verdient gemacht die Mitglieder der
Mädchenriege, Frau Kaufke, Oberlehrer Schießl und
Buchhalter Wapfel. Gut Heil!

Pettauer Nachrichten.

Malik-Siegesfeier in Mann bei Pettau.

Donnerstag den 29. Juni fand beim „Lustigen
Krieg“ in Mann bei Pettau die Mann-Siegesfeier
für unseren verdienstvollen Reichsratsabgeordneten
Herrn Vinzenz Malik statt, welcher hierorts am
Hauptwahltag 127 gegen 61 und bei der Stich-
wahl 166 gegen 68 Stimmen erhielt. Herr Malik
traf gegen 7 Uhr abends beim „Lustigen Krieg“
ein, wo ihm von einer vielhundertköpfigen Menge,
an deren Spitze der greise und ehrenfeste Bürger-
meister Herr Martin MUSEG stand, ein feierlicher
Empfang bereitet wurde. Herr Malik begab sich von
Tisch zu Tisch und begrüßte seine treuen und ehr-
lichen Kämpfer. Herr Bürgermeister MUSEG sprach
nun in kurzen, schlichten, aber ergreifenden Worten
im Namen der Wähler von Thurnisch, Sodnig,
Draasdorf und Mann, betonte, daß er zwar schon
ein schneeweißes Haar trage, aber eine solch hinter-
listige, gemeine, lügenhafte und ehrenrührige Kampfes-
weise, wie sie im 10. steirischen Wahlkreise heuer
gegen einen verdienstvollen, ehrenwerten und charak-
terfesten Mann geübt wurde, habe er noch nie gesehen
und gehört. Die Schande falle aber zurück auf die
Häupter ihrer Urheber. Der Herr Bürgermeister
schloß seine Worte, für welche wir ihm herzlich
danken, mit einem dreimaligen „Heil Malik!“ Herr
Malik dankte der gesamten Wählerschaft für ihr zahl-
reiches Erscheinen zur Siegesfeier und für ihr mann-
haftes Verhalten während des Wahlkampfes. Er
stieß in kurzen Worten die Siegesfeier von Leibnitz.
Bei deren Erwähnung wurde Redner durch Ausruf:
„Heil den wackeren Leibnitzern! Heil Feiler!“
unterbrochen, wobei nicht ein Auge trocken blieb. Er
erwähnte auch, daß nicht bloß das bedrohte Unter-
land an dem Ausgang dieses schmutzigen Kampfes,
bei welchem die Stajerc-Partei für einige lumpige
schwarze Stimmen verkauft wurde, das höchste Inter-
esse zeigte, sondern daß auch aus allen Kronländern
herzliche Glückwünsche ihm zuflöten. Zum Schluß
versprach Redner auch, seinem gegebenen Versprechen
in jeder Weise und soweit es in seinen Kräften steht,
getreu nachzukommen. Unter den musikalischen Klängen
der „Wacht am Rhein“ schloß die schöne Malik-
Siegesfeier in Mann.

Radlbersburger Nachrichten.

Von den Vereinen. Morgen Sonntag
begeht der Turnverein die Eröffnung des neuer-
richteten Turnspielplatzes neben dem Stadtpark,
verbunden mit einer Hasenheide-Jahrhundertfeier.
Die Vorführungen umfassen Freiübungen, vollstüm-
liche Turn- und Wettspiele. Es beteiligt sich daran
auch der gesamte Murecker Turnverein mit Damen-
riege und Böglingabteilung. Beginn des Turnens
halb drei Uhr nachmittags.

Der Gesang- und Musikverein ver-
anstaltet morgen im Garten des Hotels Kaiser von
von Österreich eine Sommerliedertafel, bei der auch
gemischte Chöre zur Aufführung gelangen werden.

Gewitter und Hagelschlag. Dienstag
vormittags türmten sich am westlichen Himmel dunkle
und unheilverkündende Wolken auf. Bald darauf ent-
lud sich über die Gemeinden Edgersdorf, Leitersdorf
und Umgebung ein greuliches Ungewitter, das von
einem heftigen Hagelschlag begleitet war und die
Hoffnungen und den Fleiß der Landleute vollends
vernichtete. Die stärksten Bäume wurden entwurzelt
oder geknickt. Die ältesten Leute können sich nicht
eines solchen heftigen Gewitters erinnern.

Freche Diebsbände. In der Nacht vom
27. auf den 28. Juni wurden dem in Altdorf bei
Radlbersburg wohnenden Steueramtssekretär Herrn
Franz die Bett- und Leibwäsche, und 13 Hühner,
seinem Hausherrn 12 Hemden gestohlen. Die Wäsche
lag in Zubern zum Waschen bereit, aber die Diebe
nahmen ohne weiteres die nasse Wäsche aus den
Behältern und trugen sie fort. Seit Jahren werden
in den umliegenden Gemeinden in einemfort Hühner-
diebstähle verübt, es gelingt aber nicht, die zwei-
beinigen Hühnermarder auf frischer Tat zu ertappen.

Marburger Nachrichten.

Todesfälle. Aus Mährenberg, 28. Juni,
schreibt man uns: Heute früh $\frac{3}{9}$ Uhr starb hier
infolge eines Schlagflusses der k. k. Notar Matthäus
Besan eines plötzlichen Todes. Besan war Slowene,
doch keine Kampf- und Streitnatur, wenngleich er
mit Vorliebe slowenische Verträge machte. Derselbe
hinterläßt eine brave deutsche Frau und ein einziges
Töchterlein. Die Erde, die deutsche Erde, sei auch
diesem persönlich guten Menschen leicht.

Militärisches. Enthoben wird der in Mar-
burg noch im besten Andenken stehende FML. Walter
von Sagburg zu Pfeffers, Kommandant der
R.D. in Preßburg, von diesem Kommando. Ent-
hoben wird der Oberst Karl v. Risch, Kommandant
des DR. 4, von diesem Kommando, und an seiner
Stelle ernannt der Oberstleutnant Viktor Freiherr
Seßler v. Herzinger des DR. 10. Transferiert
wird der Leutnantrechnungsführer Rudolf Nid des
DR. 7 zum DR. 47 (Ersatzbataillon). — Bei
der Landwehr wird transferiert der Regimentsarzt
Dr. Lorenz Bisкуп des DR. 26 zum DR. 27.

Vom Mittelschuldienste. Der Minister
für Kultus und Unterricht hat u. a. erledigte Lehr-
stellen an Staatsmittelschulen verliehen: Dem Prof.
an der Staatsrealschule in Marburg Dr. Ludwig
Gauby eine Stelle an der 1. Staatsrealschule
in Graz, dem wirklichen Lehrer an der Staatsreal-
schule in Marburg Dr. Leo v. Hübler eine Stelle
an der 1. Staatsrealschule in Graz, dem wirklichen
Lehrer an der Staatsrealschule in Marburg Georg
Komenda eine Stelle an der 2. Staatsrealschule
in Graz, dem Professor am Staatsgymnasium in
Cilli Otto Schmid eine Stelle am Staatsgym-
nasium im 16. Wiener Gemeindebezirke, dem Prof.
am Staatsgymnasium in Cilli Johann Winkler
eine Stelle an der Staatsrealschule im 19. Wiener
Gemeindebezirke. Ernannt zu wirklichen Lehrern die
Supplenten Alfred Greil vom Staatsgymnasium
in Mährisch-Neustadt für das Staatsgymnasium in
Cilli, Josef Hambrusch vom Staatsgymnasium
in Leoben für das Staatsgymnasium in Cilli.

Musikschule Gröger Am 2. Juli 1911
findet eine öffentliche Schüleraufführung statt. Ort:
Kaffee, kleiner Speisesaal. Zeit: Vormittag 10 Uhr.
Eintrittspreise: Saaleintritt 20 H. Sitzplatz 40 H.
Vortragsordnungen 10 Heller.

**Koch- und Haushaltungskurs für Leh-
rerinnen.** Mit Genehmigung des k. k. Ministe-
riums für Kultus und Unterricht findet im Laufe
der Hauptferien, und zwar vom 16. August bis 12.
September in Graz ein Koch- und Haushaltungskurs
für Volksschullehrerinnen und Handarbeits-
lehrerinnen statt. Er hat den Zweck, Lehrerinnen, bezw.
Handarbeitslehrerinnen für den an Landschulen zu
erteilenden Koch- und Haushaltungskurs aus-
zubilden, wobei auf die schmackhafte Herstellung
möglichst billiger und einfacher Gerichte, wie sie in
ländlichen Kreisen und in Arbeiterfamilien mit be-
schränkten Mitteln aus leicht zu beschaffenden oder
im Garten und Haus vorrätigen Lebensmitteln be-
reitet werden können, das Hauptgewicht gelegt
werden soll. Zugelassen werden zu diesem Kurse 4
Grazer und 16 auswärtige Lehrkräfte aus der
Steiermark. Der Stadtschulrat in Graz, welcher
nicht bloß die Küchen im Volksgartenkost, sowie die
Schulküchen in der Rink- und Kopernikusgasse, son-
dern auch die Beheizung, Reinigung, Beleuchtung,
Rüchengeräte, Wäsche und das Geschirr unentgeltlich
zur Verfügung stellt, wird auch für die Unterkunft
und die Verköstigung der Kursteilnehmerinnen, und
zwar für unentgeltliches Massenquartier in Schul-
häusern oder ermäßigte Unterkunft in Privathäusern,
tunlichst Vorjorge treffen. Gesuche um Zulassung
zu diesem Kurse sind bis 10. Juli im Wege der
vorgeordneten Bezirksschulbehörde an den k. k. Landes-
schulrat zu richten. Bei der Einbegleitung der Ge-
suche ist besonders darauf Rücksicht zu nehmen, daß
in dem Dienstort der Bewerberin günstige Vorbe-

dingungen für die Unterweisung der Mädchen der
obersten Schulklasse (Schulstufe) im Kochen geboten
sind und daß die Lehrkraft über die nötige Zeit für
die Erteilung des Kochunterrichtes verfügt. Es emp-
fiehl sich daher, diesbezüglich auch die Äußerung
der Ortschulräte abzuverlangen. Der Kochunterricht
an den Landschulen könnte entweder an den schul-
freien Donnerstagen, an sonstigen Ferientagen oder
in den Hauptferien erteilt werden. Je nach den Um-
ständen könnte auch ein regelmäßiger Kochunterricht
in Verbindung mit der Schulküche eingeführt wer-
den, an dem die Mädchen in Gruppen 4 bis 6 ab-
wechselnd teilzunehmen hätten.

Panorama International. Bis Sonn-
tag abends sind die Bilder aus Rom, Peterskirche,
Vatikan usw. noch zu besichtigen, sodann bleibt das
Panorama über die Sommermonate geschlossen.

Besitzwechsel. Herr F. Gert verkaufte sein
Haus in der Herrengasse Herrn Micheltisch um
98.000 Kr. und übernahm das ehemalige Wind-
lechner Haus, in welchem sich die Lebzelterei bereits
seit 51 Jahren befindet, um 90.000 Kronen.

**Die Schule des Philharmonischen
Vereines** hat am 27. Juni mit der zweiten
Schüleraufführung das Schuljahr beschlossen. Das
Programm war nicht überladen, es war eine knappe
Auslese unter den Vortragenden und den Vortrags-
stücken getroffen worden. So kamen, wie dies bei
öffentlichen Schüleraufführungen, die schon fast das
Gepräge von Konzerten tragen, zu erwarten ist,
nur Schüler, die über das Mittelmaß begabt sind,
zu Worte. Es liegt im Wesen und Zweck der
Schüleraufführungen, daß nicht die absolute Leistung
des Schülers der Gegenstand einer kritischen Be-
urteilung sein kann — das im Bau, im Werden be-
griffene Gebäude kann noch nicht gewertet werden —
nur über den Bauplan und über den Fortschritt,
das ist über die Methode des Lehrers, über das
Ergebnis seiner Bemühungen, über den Einfluß
seiner Persönlichkeit auf den begabten und eifrigen
Schüler werden wir uns Rechenschaft geben müssen
und in dieser Hinsicht können wir mit großer Ge-
nugtuung feststellen, daß die besten, sorgfältigsten
Hände hier ein bildungsfähiges Material formen
und mit den verhältnismäßig geringen Mitteln der
Schule ganz bemerkenswerte, weit über das Mittel-
maß hinausgehende Erfolge erzielen. Die Herren
Direktor Kletmann, Lehrer Demmer, Felber
und Hübler, von denen letzterer mit diesem Schul-
jahre seine Tätigkeit an der Schule beschließt, sind
durch vorzügliche Methode, durch ernste Gründlich-
keit und durch ihren persönlichen Einfluß, welcher
gleichwohl die Individualität des Schülers nicht
erdrückt, sondern ihre freie Entfaltung gönnt, in der
Lage, auf einen schönen Erfolg im verflochtenen Schul-
jahre zurückzublicken. Alle Vortragenden Schüler
interessierten durch die gründliche, saubere Art ihres
Vortrages, was Fleiß und Ernst verriet und durch
das Erfassen des Inhaltes, was Begabung zeigt
und der lebhaft, herzliche Beifall, der jede Leistung
begleitete, beweist, daß die anwesenden Zuhörer, die
sich nicht nur aus Angehörigen der Schüler, sondern
auch aus unbeflügelten Beurteilern zusammensetzten,
lebhaft angeregt und überaus zufrieden waren. Wir
wollen die einzelnen Leistungen der Schüler nicht
speziell besprechen. Sie waren alle in einer Art be-
merkenswert und wird jeder Schüler mit dem Lobe
seines Lehrers sicher belohnt sein. Eine Ausnahme
muß nur bei dem Schwesternpaare Berta und Anna
Fiala gemacht werden, deren Leistungen weit über
das Maß des Schülers hinausreichen und die mit
dem Vortrage der ganzen Sonate für Klavier und
Violine von Brahms Op. 100 auch den Rahmen
des Schülerkonzertes überschritten haben. Sie gaben
nach der Schüleraufführung eigentlich ein kleines
Konzert der Schwestern Fiala. Wir haben den
Werbegang der beiden Schülerinnen seit Jahren mit
Interesse verfolgt und müssen zu unserer großen
Freude nun feststellen, daß die tiefe Begabung, der
eiserner Fleiß und ein inniges Zusammenfügen der
beiden Charaktere hier eine künstlerische Einheit ge-
zeitigt haben, auf welche die Schule stolz sein kann.
Die Sonate bringt der Jugend viel entgegen; sie
ist tönig, erregt, grazios, reich an Melodie und
Stimmung, aber sie verlangt von der Jugend viel,
da sie technisch überaus schwierig ist und fertiges
 Können fordert. Die beiden Schwestern haben die
jugendliche Seele gegeben, sie ließen das Werk in
sich singen und haben es uns wieder gesungen, so
tief und schön es ist, und mit ihrem Können lösten
sie in den Zuhörern jene glückliche Stimmung des
Genießens aus, die sich in stürmischem Beifalle nur
Luft machen kann. Direktor Kletmann saß nicht

mehr als Lehrer und halt am Podium, er war als Zuhörer in die Reihen der Hörenden gerückt und darf innig zufrieden sein mit seinen beiden Schülerinnen, denen wir eine schöne Zukunft wünschen. — Y —

Marburger Männergesangsverein. Die Herren ausübenden Mitglieder werden ersucht, bei dem heutigen Festabend der Marburger Freiwilligen Feuerwehr vollzählig zu erscheinen, ebenso bei dem morgigen Feste des Deutschen Schulvereines und des hiesigen Stadtverschönerungsvereines.

Tätigkeitsbericht der freiwilligen Rettungsabteilung in Marburg pro Juni. Diese wurde im Monate Juni in 68 Fällen um Hilfeleistung angesprochen. Ausfahrten mit dem Rettungswagen fanden 36 statt, die Zahl der geführten Patienten betrug 35. Im ganzen behandelt wurden 40 Männer, 27 Frauen, darunter auch Kinder. Es handelte sich in 42 Fällen um Betriebs- und andere Unfälle, in 27 um plötzliche Erkrankungen, in 2 um Raufhändel, in 4 um Überfall und in 2 Fällen um Selbstmordversuch. Nicht in Tätigkeit getreten wurde bei einer Ausfahrt.

Reservistenvermittlung. Um der im September zur Verlobung gelangenden Mannschaft des Heeres und der Landwehr das Erlangen eines landwirtschaftlichen Dienstplatzes oder einer Stelle für gewerbliche Arbeiten usw. zu erleichtern, fördert die Arbeitsvermittlung des Landesverbandes für Wohltätigkeit, Graz, Hofgasse 14, im Vereine mit dem Zweigvereine Steiermark der österreichischen Gesellschaft vom Silbernen Kreuze die Arbeitgeber auf solche Stellen, welche im September zur Besetzung kommen, längstens bis 1. September in der Kanzlei der Arbeitsvermittlung, Graz, Hofgasse 14, schriftlich oder mündlich (telefonisch Nr. 2207) anzumelden. Die Arbeitsvermittlung wird diese Stellen zur Kenntnis der Urlauber bringen. Die Anmeldung hat zu enthalten: Die Art des Dienstplatzes, den Lohn, den Zeitpunkt des Dienstantrittes und die genaue Adresse des Arbeitgebers. Die Durchführung der Vermittlung erfolgt vollständig kostenlos.

Beförderung im städt. Dienste. Der städt. Bauassistent Herr Franz Madile wurde in der letzten Gemeinderatssitzung zum Bauadjunkten der 10. Ringelasse ernannt.

Gedanken über die Verbanung des neuen Magdalenenplatzes in Marburg. (Vom Architekten F. Friedländer.) So lautet die Überschrift einer sehr interessanten Ansichtskarte, die soeben im Verlage A. Bläßer, Herrngasse 32, erschienen ist und daselbst, sowie in der Tabaktrafik der K. Macher käuflich zu haben sind.

Von der freiwilligen Feuerwehr. Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Marburger freiwilligen Feuerwehr sind dem Wehr- und Rettungskommando weiters folgende Spenden zugekommen: Ehrenhauptmann Herr Gustav Scherbaum b. A. 100 K., Realitätenbesitzer Herr Anton Wadl 30 K., Weingroßhändler Herr Kaspar Hausmaninger 30 K., Erzvezelj Johann Edler von Némethy, k. u. k. Feldmarschalleutnant i. R., 10 K. Den sehr geehrten Spendern wird der herzlichste Dank ausgesprochen. Mit Rücksicht auf die warme Witterung wird der heute Samstag stattfindende Festabend der Feuerwehr nicht im Brunnsaale des Herrn Anton Göb, sondern in der Veranda abgehalten.

An der Staatsoberrealschule werden die Einschreibungen für die erste Klasse am 6. Juli von 8 bis 10 Uhr vormittags, die Aufnahmeprüfungen von 10 bis 12 Uhr (schriftlich) und von halb 3 Uhr nachmittags (mündlich) vorgenommen. Näheres am schwarzen Brette der Anstalt.

Großes Kirtagefest im Volksgarten. Der Festausschuß teilt uns folgendes mit: Die Kaffeeöffnung findet Punkt 3 Uhr statt und zwar werden sein am Erzzerplatz 1 Klasse und in der Volksgartenstraße 2 Klassen. Der Eintrittspreis beträgt per Person 40, für Kinder und Militär vom Feldweibel abwärts 20 Heller. Die Eintrittskarte kann nur zum einmaligen Eintritte verwendet werden und muß, wenn jemand den Festplatz verläßt, eine neue Karte gelöst werden. Festabzeichen für die in den Zelten beschäftigten Damen und Herren, ebenso wie die Pasterkarten für die in den Zelten beschäftigten Dienstpersonen sind bei Herrn Kaufmann Kosokhinegg zu haben oder bei genanntem Herrn am Sonntag vormittags zwischen 11 und 12 Uhr am Festplatz. — Der Festausschuß ersucht nochmals um eine recht zahlreiche Beteiligung an der Bauernhochzeit und bittet, Damen und Mädchen im Dirndl, Herren im Steirer- und Jäger-Kostüm. Die Herren mögen sich um viertel 4 Uhr

im Hofe der Villa der Frau Lininger gegenüber dem Volksgarten versammeln. Von hier aus wird unter Musikklängen die Braut eingeholt. Frauen, Mädchen und Kinder, sowie die Braut erwarten beim Weißen Röhl den Zug mit dem Bräutigam. Sehr nett wäre allgemeines Bewerfen mit Blumen. Kleine, ganz b. l.ige Sträußchen sind am Festplatz erhältlich.

Marburger Schützenverein. Das nächste Kranzelschießen findet am Sonntag den 9. Juli statt.

Impfung. Morgen Sonntag um 2 Uhr nachmittags findet im Raabenschulgebäude am Hauptplatz die letzte diesjährige Hauptimpfung statt. — Geimpft wird nur mit Original-Kuhpockenlymphe.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

22 Haustore,	4 Rollbalken,
1 Fabrik,	1 Kammer,
1 Wasserleitung,	1 Waschküche,
1 Holzlage,	1 Auslage,
8 Gittertore,	7 Einfahrtstore.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. Die Kanzlei der Anstalt befindet sich jetzt Lindgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für Felder- und Gärtenbewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gütige Beiträge erbeten.

Stückunterrichtskurs. Die hiesige Singernähmaschinen A. G. in Marburg, Herrngasse 32, macht die P. T. Damen nochmals auf dem 3. Juli 1911 beginnenden unentgeltlichen Stückunterrichtskurs aufmerksam, welcher bis 20. Juli im kleinen Kasinoaal abgehalten wird. Da diese Kurse von unschätzbarem Wert für jede Dame sind, ist eine große Beteiligung wie immer vorauszusetzen.

Deutschvölkische Turnverbindung Schönerer. Heute wird der Freiturnplatz hinter dem Schlachthof der Benützung übergeben. Beginn der Übungen für das Bergturnfest am Wechsel. Morgen Sonntag Turngang nach Hofweil, Treffpunkt halb 2 Uhr Hauptplatz. Montag außerordentliche Hauptversammlung.

Für deutsche Jäger, die bald den Freuden des Weidwerks werden nachgehen können, ist vielleicht ein wertvoller Hinweis, daß es auch slowenische Viefestellen für Jagdausrüstungen gibt, die natürlich ein deutscher Mann nicht mit Aufträgen beehrt. Die in Jägerkreisen früher gut bekannte Gewehrzeugung Peter Wornig in Ferlach (Kärnten) hat längst den deutschen Jägerrock ausgezogen, um mit Prag, Moskau und Belgrad Geschäft zu machen. Sie führt heute den deutschen Jägern unverständlichen Namen „Prva levroska orožno tevarniska družba Peter Wernig družba zamejeno zavezno Borovlje — Koroško, stellt also eine slowenische Genossenschaft dar, die von der Laibacher Kreditbank stützt gemacht worden ist, um in Ferlach slowenische Arbeiter beschäftigen zu können.

Arbeiter-Radfahrerverein „Draudler“. Sonntag den 2. Juli Partie nach Pragerhof zum Sommerfest der deutschen Eisenbahner; Abfahrt vom Vereinslokal Punkt 2 Uhr nachmittags. Laternen mitnehmen. An alle Mitglieder ergeht die Aufforderung, zahlreich zu erscheinen. Die Leitung der Abteilung I in Ober-St. Kunigund wird ersucht, Verstärkung zu senden. Dem Vereine freundlich gesinnte Radfahrer sind herzlich willkommen, jedoch haben sie sich den Anordnungen des Fahrwartes zu fügen. — Nächsten Donnerstag Monatsversammlung.

Verein zur Unterstützung deutscher Hochschüler Untersteiermarks. Sonntag den 2. Juli findet um halb 11 Uhr vormittags im Speisefalon des Hotels Erzherzog Johann die Hauptversammlung des Vereines zur Unterstützung deutscher Hochschüler Untersteiermarks statt. Tagesordnung: Verlesung der Verhandlungsschrift der letzten Hauptversammlung. Bericht der Amtsführer. Neuwahlen. Allfällige Anträge.

Moderne Hochstapler. Dies der verheißungsvolle Titel des Hauptchylagers im neuen Programme des Bioskop-Theater; es fehlt hier an Raum, den ungemein spannenden Inhalt mit den aufregenden Szenen zu zergliedern — es sei auf die Programme verwiesen — nur soviel sei gesagt, daß die sensationelle Vorführung „Moderne Hochstapler“ überall das gleich große Interesse wie

„Die weiße Slavin“ erregte. Aber auch der erschütternden Tragödie „Seelen, die sich in der Nacht begegnen“, ein kinematographisches Meisterwerk mit packendem Inhalte, muß der verdiente Beifall zuteil werden. Landschaftliche Natur-Schönheiten bieten die Bildererien Ausflug ins Mont-Blanc Gebirge und das klassische Tunis und Karthago; in kunstvoller Naturfarben-Photographie ist Barnanzo ausgeführt, welche entzückende Bilder dem Auge bieten. Für große Unterhaltung sorgen die beliebten Komiker Tantomini, Müller und Schafkopf, in neuen hochkomischen Sujets; außerdem die urdrolligen Bilder Die kleinsten Boyer der Welt und Lea am Meere. Trotz der enormen Kosten für dieses sensationelle Kiefenprogramm gelten diesmal ausnahmsweise die gewöhnlichen Eintrittspreise. Morgen Sonntag sind 4 große Vorstellungen, um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr; an Wochentagen stets um 8 Uhr.

Sängerschaft nach Hohenmauthen. Auf Veranlassung einiger Freunde des Schulvereines, vor allem des Herrn Landtagsabgeordneten Erber, fand am letzten Fiertag ein Konzert des Lehrerkwartettes und der Schrammelmusik des Marburger Männergesangsvereines statt. Die ganz ausgezeichneten und unermüdeten Vorträge lösten begeisterten Beifall bei der zahlreichen Zuhörerschaft aus. Es dürfte auch ein hübsches Stückchen dem dortigen Schulvereine zur Bekleidung armer Schulkinder zugeflossen sein. Auf der Rückfahrt der Sänger haben jedenfalls Windische einen Bretterblock quer über die Straße gelegt, wodurch ganz leicht in der Dunkelheit ein Unglück hätte zustoen können. Es dürfte angezeigt sein, wenn sich die Betreffenden die Bretter vor den Kopf nageln lassen, wo sie hingehören, wenn man sich zu solchen Auswüchsen der Geschäftigkeit gegen Gäfte, die sich edlem Wohlthun geopfert, verweigert. Möge ein stramm deutsches Fühlen im waderen Marke erstarren. Der Sängern bleibt die Fahrt in angenehmster Erinnerung.

Spar- und Vorschußkassette der Südbahnbediensteten in Marburg. Stand am 30. Juni 1911: Anteilseinlagen 46.385 K., erteilte Darlehen 344.440 K. 34 H., rückgezählte Vorschuße 108.315 K. 34 H., daher ausstehende Vorschuße 236.025 K., Spareinlagen 215.240 K. 39 H., erhoben wurden 44.711 K. 17 H., daher verbleibt ein Spareinlagenkonto mit 170.529 K. 22 H. — Zahl der Mitglieder 1167. — Geschäftsverkehr 417.522 K. 80 H. — Amtstage für Ein- und Auszahlungen Dienstag und Freitag von halb 7 bis halb 8 Uhr abends; für Auskünfte täglich von 12 bis 1 Uhr nachmittags im Kassenlokale, Meltingerstraße 10.

Radfahrende Waffenübungspflichtige. Jene im heurigen Jahre waffenübungspflichtige nichtaktive Mannschaft des k. u. k. Infanterieregimentes Graf B. d. Nr. 47, welche mit eigenen brauchbaren Fahrrädern einrückt, wird als Radfahrer verwendet. Für das mitgebrachte eigene Fahrrad wird pro Tag 30 Heller zur Beschaffung von Konservierungsmitteln und eine Abnützungsgeld von 2 Kronen ausbezahlt. Überdies können größere Schäden, welche an den eigenen Fahrrädern während des dienstlichen Gebrauches entstehen, separat vergütet werden. Die Konstatierung des entstandenen Schadens und der auszahlenden Entschädigungssumme erfolgt kommissionell. Die Meldung als Radfahrer mit eigenem Fahrrad ist mit Korrespondenzkarte — unter Angabe der Adresse — an das Kommando des k. u. k. Ersatzbataillonsstabers Nr. 47 in Marburg zu richten.

Der jüngste städtische Kindergarten, der sich in der Elisabethstraße 14 befindet und unter der Leitung des Frl. Ruperta Simonitsch steht mit der Hilfgärtnerin Frl. Ruperta Opella, unternahm vorige Woche mit den Kleinen unter Begleitung ihrer Eltern einen recht gelungenen Ausflug zum Marienheim, wo die Kinderklar unter Spiel und allerlei Kurzweil sich fröhlich unterhielt und vergnügte. Natürlich war auch für eine entsprechende Bewirtung gesorgt. — Seit Montag ist in diesem Kindergarten die Arbeitsausstellung der Kindergartenkinder zu sehen. Freudig überrascht werden die Besucherinnen und Besucher von den reizenden und mannigfaltigen Arbeiten der Kleinen, die sie tatsächlich spielend und freudig erlernen; so wird im jungen Gemüte schon in vorbildlicher Art die Lust an Beschäftigung erweckt. Die Eltern selbst, sowie einst die Kinder, wenn diese größer geworden, werden mit Dank an diese vortreffliche Erziehung zurückdenken, die, ferne von jedem Zwang und jedem Drill, den Kleinen auf spielende Art den Samen von vielem Guten und

Guten in die Herzen streut. Welche Wohltat ein solcher moderner Kindergarten für die Eltern aller, auch der besten Kreise sowie für die Kinder ist, die dort am Schönen und Guten sich erfreuen und doch nicht eingeengt sind durch Raum und drückende Norm, das lehrt jeder Besuch, jeder Anblick der frohen Kinderschar. Fräulein Simonitsch, die tüchtige Leiterin des jüngsten Kindergartens, ist zu den vielen Anerkennungen, welche die Eltern ihr spendeten, mit Recht zu beglückwünschen.

Hauskauf durch die Stadtgemeinde.

Der Gemeinderat hat in einer vertraulichen Sitzung das Rapoc'sche Haus in der Freihausgasse um 35.000 K. angekauft.

Geschäftliches. Herr Karl Riedl hat das hygienische Feiseur- und Naseurgeschäft im Hause Tegetthofstraße 21 als W. Malhs Nachfolger käuflich erworben. Den Kunden stehen versperrbare Kästchen zur Aufbewahrung des eigenen Rasterzeuges unentgeltlich zur Verfügung.

Zur Verstärkung des Theaterchor's werden stimmbegabte Damen und Herren gesucht. Näheres im Inseratenteil der heutigen Nummer.

Sudaneseintroppe. Die vorgestrige Reklamefahrt der Sudaneseintroppe weckte in den Straßen der Stadt lebhaftes Interesse. Die Vorstellungen im Garten der Gamtrinushalle erfreuen sich ebenfalls lebhaften Zuspruches.

Theatervorstellung. Nächsten Mittwoch findet hier ein Gastspiel von Grozer Bühnengliedern statt: Die Jugend, von Max Halbe. Die Vorstellung erfolgt zugunsten des Deutschen Schulvereines und der Südmart.

Selbstmordversuch. Der 39 Jahre alte Pferdewech Franz Amann versuchte gestern nachmittags seinem Leben dadurch ein Ende zu bereiten, daß er sich mittelst eines Pferdehalters an einem Fensterkreuze im Wohnzimmer seiner Dienstgeberin in der Urbanigasse 8 erhängte. Dies wurde durch Zufall bemerkt und Amann aus seiner Lage befreit. Im bewußtlosen Zustande wurde der Genannte mittelst Rettungswagens in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Sprengübungen am Thesener Exerzierplatze. Am 13. Juli 1911 in der Zeit von 3 bis 6 Uhr nachmittags wird das 4. Pionierbataillon auf dem Thesener Exerzierplatze die scharfen Sprengübungen vornehmen. Um insbesondere wegen der weit streuenden Eisenteile Unglücksfällen vorzubeugen, wird vom Bataillon der gefährdete Raum durch Posten abgesperrt werden.

Einbruchdiebstahl in der Schillerstraße. Frau Lina Buschensok, in der Schillerstraße 16 wohnhaft, entdeckte gestern, daß ihr am Dachboden befindlicher Kleiderkasten erbrochen und daraus verschiedene Kleider und andere Effekten entwendet worden seien, und zwar: ein graues Kostümkleid, eine schwarze Pelzjacke mit hellrotem Seidensfutter, ein roter Schlafrock, ein schwarzer Pelzragen, eine brauner, gestickter Unterrock, fünf weiße Unterröcke, weiters eine größere Anzahl Damenbekleider, Strümpfe und andere Wäschestücke. Der Gesamtschaden beträgt weit über 200 K. Auch andere Kästen wurden erbrochen und durchsucht. Da im genannten Hause seit längerer Zeit durch verschiedene Professionisten Renovierungen vorgenommen wurden, so fiel der Verdacht, den Diebstahl verübt zu haben, auf einen derselben. Die seitens der Sicherheitsbehörde eingeleiteten Nachforschungen ergaben, daß den Diebstahl der 29 Jahre alte Anstreichergehilfe Alois Lechner aus Fehring, welcher im Hause Arbeiten zu verrichten hatte, verübt hat. Einen Teil der gestohlenen Sachen hat er bereits verkauft, während er selbst sich von Marburg geflüchtet hat.

Brandlegerin und Kindesmörderin.

Man schreibt aus Mies an der Drau: In der Nacht zum 25. Juni brach beim Besitzer vulgo Blaznik in Reifling (Kärnten) in dessen Wirtschaftsgebäude ein Feuer aus und äscherte es gänzlich ein. Außer dem auf 4000 K. bewerteten Gebäude wäre dem Brande bald auch ein Menschenleben zum Opfer gefallen, und zwar ein Knecht, der am Heuboden schlief und kaum noch zur rechten Zeit geweckt wurde. Als Brandlegerin wurde die Unterstandnehmerin Marie Schmauzer in Köttelach noch in derselben Nacht überführt, wobei sie angab, dies nur aus Rache für die Entlassung aus der Wohnung getan zu haben. Demselben Besitzer brannte auch vor zwei Jahren das Wirtschaftsgebäude nieder; auch damals hielt man die Schmauzer für verdächtig, doch wurde sie wegen Mangels an

Beweisen freigesprochen. Sie hat vor einigen Jahren ihr eigenes Kind vergiftet, was sie auch jetzt eingestanden hat.

Kriegsbrücke über die Drau. Wie wir bereits mitteilten, wird bei günstigen Wasserverhältnissen am 4. Juli, 5 Uhr nachmittags eine Kriegsbrücke über die ganze Strombreite zirka 400 Meter unterhalb der Mellinger Überfuhr geschlagen, welche nachts über bis 8 Uhr früh stehen bleibt. Dieselbe kann nach ihrer Fertigstellung zirka 7 Uhr abends, nach Weisung des Brückenkommandanten bis 9 Uhr abends von jedermann bestiegen und passiert werden. Zur Orientierung diene, daß Fuhrwerke, wegen des Fehlens von Zureisp. Abfahrtskrampen am Boberischer Ufer die Brücke nicht benützen können. Um die Arbeiten nicht zu stören mögen sich die Zuseher während des Schlagens (Baues) der Brücke abseits des Materialplatze halten, welcher durch Posten abgesperrt wird.

Sittlichkeitsverbrechen und Mordversuch an einer Fünfjährigen. Der 16jährige Schuhmacherlehrling und Knecht Johann Jales, in Unterpulsgau geboren und dahin zuständig, der, wie wir kürzlich mitteilten, nach Verübung des Verbrechens der Schändung und versuchten Mordes an der fünfjährigen Inwohnerstochter Amalia F. in Unterpulsgau flüchtete, wurde Sonntag in Graz auf dem Kaiser Josefsplatz von einem städtischen Sicherheitswachmann verhaftet. Er wurde dem Kreisgerichte Marburg eingeliefert.

Aus dem Gerichtssaale.

Schwurgericht.

Brüderlich auch im Verbrechen.

Marburg, 28. Juni.

Die Brüder Hajek wurden nebst durchgeführten Verhandlung, über welche wir bereits berichteten, zu je 18 Monaten schweren Kerker verurteilt.

Meuchlerischer Raubmord.

Marburg, 30. Juni.

Angelagt des Verbrechens des meuchlerischen Raubmordes war heute der in Windischdorf geborene, ledige Johann Terenko, Inwohnersohn in Siebendorf, der zur Zeit der Tat erst sein vierundzwanzigstes Lebensjahr vollendet hatte. Am 21. März 1911 abends zechte er mit mehreren anderen Leuten in der Brantweinchenke. Dann ging er mit dem Valentin Brodnjak heim. Dieser legte sich am Wege betrunken nieder und schlief ein. Terenko holte eine Hacke und spaltete dem Schlafenden mit drei Hieben den Kopf. Dann beraubte er ihn seiner Burschaft von 1 Kr. 90 H., der Hufe und der Stiesel und schleppte den Toten in das Brunnenwasser, wo am nächsten Morgen der Tote von seiner Mutter gefunden wurde. Terenko wurde zum Tode durch den Strang verurteilt.

Erstochen.

Marburg, 1. Juli.

Wegen des Verbrechens des Todschlages, begangen an dem Winzer Valentin Lovrec, stand in der ersten der beiden heutigen Schwurgerichtsverhandlungen der 25jährige Anton Kolaritsch, verheirateter Pächter und Schweinehändler in Sogorek, vor den Geschworenen. Am 29. April 1911 besanden sich Lovrec, Kolaritsch und andere Besitzer, Winzer und Tagelöhner nach beendeter Holzarbeit abends in der Buschenschenke des Josef Holz in Galluschal beim Abendessen, wo es bereits zu einigen in slowenischer Sprache geführten bedrohlichen Auseinandersetzungen kam. Einige Anwesende begaben sich dann in die in Smolinzen befindliche Greislerei des Holz. Kolaritsch, dem es nach Schnaps gelüftete, wollte sich später ebenfalls dorthin begeben; Lovrec sollte ihm den Weg zeigen, er werde ihm dafür dort einen Schnaps zahlen. Lovrec erwiderte, daß er Schnaps nicht trinke, worauf ihm Kolaritsch über sein Ersuchen zwei Zigaretten in Aussicht stellte. Kolaritsch, Lovrec und Lorentsichitsch verließen nun ebenfalls die Buschenschenke und gingen zur Greislerei. Dem Josef Holz, der eben zusperrten wollte, riefen sie zu, er möge dies unterlassen, weil sie noch etwas kaufen wollen. Sie traten nun in die Greislerei ein. Auf Begehren des Kolaritsch gab Josef Holz dem Lovrec zwei Zigaretten in die Hand. Für sich verlangte Kolaritsch eine Semmel, die er auch bekam und einen Achtelliter Schnaps. Holz bemerkte, daß er den Schnaps auf die Gasse bringen werde, weil in der Greislerei nicht getrunken werden dürfe. Da nahm Kolaritsch, wie es sich später herausstellte, unbemerkt ein großes Brodmesser in der Greislerei an sich und ging hinaus. Er übernahm draußen das Glas mit dem Schnaps und machte

einen Schluck aus dem Glase. Lovrec äußerte sich slowenisch zu Kolaritsch: Dich habe ich bisher nicht gekannt, wohl aber deinen Bruder, der hat in Smolinzen eine Liebchaft. Kolaritsch reichte nun dem Lovrec das Schnapsglas und stieß ihm nach den slowenisch gesprochenen Worten: Aber jetzt wirst du Teufel mich kennen lernen! das Brotmesser in die Brust. Lovrec schrie auf und floh in der Richtung gegen das Wohnhaus des Josef Holz. Kolaritsch folgte ihm nach und veretzte ihm mit dem Messer von der linken Seite aus noch einen Stich in den linken Oberarm. Dann wandte sich Kolaritsch mit zornigem Blick gegen Josef Holz, der sich deshalb rasch in das Vorhaus der Greislerei einschloß. Lovrec schrie, daß ihn Kolaritsch gestochen habe und trat blutüberströmt in die Buschenschenke des Josef Holz ein. Lovrec wollte nun aus der Greislerei Watte holen, um den Lovrec zu verbinden; da ihn aber Kolaritsch und Franz Holz draußen fragten, wohin er laufe, ließ er aus Angst vor einer Mißhandlung davon ab. Valentin Lovrec starb am 17. Mai im Allgemeinen Krankenhause in Rablerburg. Der Stich war durch die Rippen gedrungen, verletzte die Lunge und den Herzbeutel und verursachte einen Bluterguß in der Brust. Der zweite Stich war nur durch Zufall nicht ebenfalls ein tödlicher gewesen. Kolaritsch will im Gegenseite zu den Zeugnisaussagen in der Untersuchung glauben machen, daß er in Notwehr gehandelt habe, daß Lovrec ihn am Halse gepackt und er mit dem Messer nur eine abwehrende Bewegung gemacht habe; auch sei es nicht wahr, daß er dem Lovrec nach dem ersten Stich nachließ und ihm noch einen zweiten bebrachte.

(Fortsetzung folgt.)

Eingefendet.

Eltern schulpflichtiger Kinder!

Heuer soll der Schulschluß an den Volkss- und Bürgerschulen erst mit 15. Juli stattfinden, dafür erst mit 15. September das neue Schuljahr beginnen!

Müssen wir uns diese, vielleicht für Wien, aber gewiß nicht für die Provinz passende Einteilung gefallen lassen?

Nein, wir sind die gesetzlichen Vertreter, die für die Gesundheit ihrer Kinder in erster Linie zu sorgen haben, daher protestieren wir gegen diese Verfügung des Unterrichtsministeriums. In Bozen wurde der Schulschluß, der bisher dort am 29. Juni erfolgte, mittelst Ministerialerlaß auf den 9. Juli verschoben. Die Bürgerschaft wandte sich mit einem Protesttelegramm an den Unterrichtsminister und der Erfolg war, daß diese Verordnung wieder zurückgezogen wurde; der Schulschluß erfolgte infolgedessen dort bereits gestern. Machen wir es ebenso! Der Unterricht ist in dieser Hitze für Schüler und Lehrer eine Qual und für die ersteren vollständig wertlos, denn die Schüler schlafen wegen der Hitze ein!

Gewiß werden sich mehrere Eltern finden, die sofort eine Protestversammlung gegen den Schulschluß am 15. Juli einberufen. Die Widersinnigkeit einer solchen Ausdehnung des Unterrichtes leuchtet jedermann ein. Mehrere Eltern.

Öffentlicher Dank und Bitte.

Heute sind es vier Jahre, seitdem die Erste Marburger Wach- und Schlafanstalt ihre Tätigkeit begonnen hat und fühlt sich die Direktion aus diesem Anlasse angenehm verpflichtet, ihren P. T. Abonnenten für den gütigen Beitritt, welcher die Notwendigkeit der Bewachungen zeigt, den

Jung und blühend, Gesund u. lebensfroh



kann kein Mädchen, keine Hausfrau bleiben, wenn sie sich jahraus, jahrein in Küche und Haus beim Waschen und Scheuern mit schlechter Seife plagen muß. Bei Verwendung von Schlicht-Seife schont man die Hände und erzielt rasch, ohne Mühe u. Anstrengung blendend weiße Wäsche.

Herzlichsten Dank auszusprechen und um ferneres, geneigtes Wohlwollen zu bitten.

Die Anstalt zählt mit ihrer Filiale in Pettau heute über ein halbes tausend Abonnenten und besorgen den Wachdienst 1 Leiter, 2 Kontrolloren und 12 Wächter. Die Revision der Objekte erfolgt nächtlich vier- bis achtmal zu unbestimmten Zeiten. Seit der Gründung hatte die Mannschaft in fast zehntausend Fällen Gelegenheit, einzugreifen. Zahlreich sind die Anerkennungschriften.

Es ergeht nun an alle P. T. Geschäfts- und Hausbesitzer, welche unserem Unternehmen leider aus Vorurteil noch fernestehen, die ergebene Bitte, uns die Bewachung ihrer Besitzungen gütigst zu übertragen. Je kleiner die Reviere, desto intensiver die Bewachungen. Im voraus dankend und um zahlreichen Zuspruch bittend hochachtungsvoll

Die Direktion der Wach- und Schließanstalt in Marburg, Lindgasse 2 (Ecke Schmidplatz, im eigenen Hause), Filiale Pettau

Inhaber: Franz Königshofer.

Sonnenwende 1911.

Die von den deutschen Vereinen unserer Stadt veranstaltete Feier der Sommersonnenwende hat durch gemeinsame völkische Arbeit einen würdigen und weisevollen Abschluß genommen. Der Festausschuß fühlt sich angenehm verpflichtet, allen Vereinen, Körperschaften, Damen und Herren, welche dazu beigetragen haben, diese Feier zu einer so glänzenden und erhebenden zu machen, den besten und wärmsten deutschen Dank zum Ausdruck zu bringen.

Der Festausschuß.

Dank.

An meine liebwerten Wählerschaften des zehnten Wahlkreises! — An alle Gefinnungsgegnossen und Freunde!

Anlässlich meiner dritten Wahl zum Volksvertreter im österreicherischen Reichsrat kamen mir aus allen Teilen uneres Vaterlandes und weit darüber hinaus viele Hunderte und Hunderte von Beglückwünschungen zu. Es ist mir in nächster Zeit ganz unmöglich, einzeln danken zu können. Ich erbitte daher die Entgegennahme meines herzlichsten Dankes vorläufig auf diesem Wege. Alle, die in dem heißen und schweren Ringen gegen unüberwindlich scheinende Mächte, Inbegriffen mancher unsauberen Presse, mitwirkten, werden mit mir ein hohes Gefühl von Genugtuung besitzen. Meinen lieben Wählerschaften und dem geliebten deutschen Volke sei hiemit ein Gelübnis getan: „Es wird auch in Zukunft genau so fortgearbeitet werden wie bisher, unbestechlich-rein, sachlich und deutsch, zum Wohle der Gesamtheit des deutschen Volkes und jedes Einzelnen“. Und nun gemeinsam an gute weitere Arbeit! Das sei mein Dank und Treuegruß! Malif.

Reibnitz, am 27. Juni 1911.

Nimm drei Gubdetreben,

Und dann laß sie deinen Mund umschweben sagt ein altes Sprichwort für solche Leute, welche durch heftige Zahnschmerzen alle Freude am Dasein verloren haben. Die neuere Zeit hat mit diesen alten Hausmitteln ausgeräumt und als Ursache von Zahnschmerzen, Plagenindispositionen zc. meistens eine mangelhafte Zahnpflege erkannt, wodurch es den Bazillen (kleinste Lebewesen) ermöglicht wird, die Zähne zu zerstören. Eine regelmäßige Reinigung der Zähne und des Mundes früh und abends mit Sarz's Kaloform, Zahn-Creme und Mundwasser gewährt Gesundheit bis in das späteste Alter.

Jahr- und Viehmärkte in Steiermark.

Die ohne Stern aufgeführten sind Jahr- und Krämermärkte, die mit einem Stern (*) bezeichneten sind Viehmärkte, die mit zwei Sternen (**) bezeichneten sind Jahr- und Viehmärkte

Am 4. zu St. Ulrich** im Bez. Deutschlandsberg, Saldenhofen** im Bez. Mährenberg, Hochenegg* im Bez. Cilli, Rein** im Bez. Umgebung Graz, Kirche St. Ilgen** im Bez. Hartberg, Friedau (Schweinemarkt), Bodplatt** im Bez. Rohitsch, St. Peter am Ottersbach** im Bez. Mured, Radlersburg*, Videm* im Bez. Rann, Windisch-Hortmannsdorf** im Bez. Gleisdorf.



SUNLIGHT

SEIFE bietet die beste Garantie gegen die vorzeitige Abnutzung der Wäsche.

Sie ist milde und rein und kann deshalb zum Reinigen auch der feinsten Kleidungs- und Zierstücke, Seidenstoffe, Flanelle, Spitzen u. s. w. Verwendung finden.

SUNLIGHT SEIFE erfreut sich einer über die ganze Erde reichenden Verbreitung.

Doppelstück zu 30 h., acht-eckiges Stück zu 16 h.



Durchführung

aller bankgeschäftlichen Transaktionen und Erteilung diesbezüglicher = Auskünfte. =

An- u. Verkauf

von Effekten, Valuten, Münzsorten u. Coupons.

K. k. priv.

BÖHMISCHE UNION-BANK

Filiale Graz.

Eingezahltes Aktienkapital K 50,000.000, Reservefonds K 13,000.000 Zentrale in Prag. Filialen: Reichenberg, Gablonz, Brünn, Olmütz, Bieleitz, Jägerndorf, Troppau, Rumburg, Saaz, Linz, Hohenelbe, Dornbirn, Salzburg, M.-Schönberg, Neutitschein, Graz, Leoben, Cilli, Klagenfurt, Villach, Königlhof. — Exposituren in Friedek-Mistek i. M., Braunau i. B.

Billigster Eskompte von

Geschäftswechseln.

Übernahme

von

Geldeinlagen

gegen Einlagsbücher, Kassascheine und im

o o Konto-Korrent. o o

Himbeeren werden jedes Quantum gekauft Adler-Drogerie Karl Wolf Herrengasse 17.

Möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten Badgasse 11. 2714

Zimmer mit Verpflegung wird für einen jungen Mann aus gutem Hause gesucht. Anzufragen Gerichtshofgasse 32, 2. Stock, Tür 10. 2710

Lehrjunge wird sofort aufgenommen bei D. Schulfink, Spezerei-handlung, Pettau. 2720

Schönes Haus steuerfrei, mit zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzlage, Schweinehalt, Brunnen mit sehr gutem Wasser, ein schöner Garten und zwei Foch Acker ist unter sehr leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei Georg Garbar in Otterndorf Nr. 50, Post Schleinitz.

Seit 36 Jahren erste Marke! PREMIER Vornehmste Ausstattung und höchste technische Vollendung. Prämierwerke. Eger in Böhmen.

Ein oder zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen stabilen Herrn zu vermieten. Nagystraße 9, parterre rechts. 2528

Ein Haus an der Stadtgrenze, vor einem Jahre gebaut, im Schweizerstil, schöne Lage, 12 Jahre steuerfrei, 2 Zimmer, 2 Küchen, Dachboden, Holzlage, Waschlüche, Haken- und Schweinehaltungen, schöner Garten ist wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die W. d. B.

Pferd samt Wagen und Geschirr so-gleich billig zu verkaufen. Anf. in der Berv. d. Bl. 2609

Ein Urteil! Frau Hofrätin v. S. schreibt: Was ich mit meinen Füßen, trotz aller Pflege, ausgehandelt habe, spottet j der Beschreibung. Ein einziges Paket von ihr m „Chiragrin“ hat ein wahres Wunder zuwege gebracht. In Stiefletten, in denen ich vor Schmerz nicht über's Zimmer gehen konnte, laufe ich jetzt stundenlang auf dem harten Pflaster wie ein Wiesel. Ein Beweis, daß es bei Fußschweiß, Hühneraugen und harter Haut, Brennen der Füße, Müdigkeit kein besseres Wadefalz gibt, als

Chiragrin 30 Heller. 30 Heller.

Schönes Gewölbe zu vermieten. Anfrage Gerichtshofgasse 30, 2. Stock, Tür 6. 2729

Magazin trocken, südliche Lage, sofort zu vermieten. Reifergasse 23. Sehr guter 2634

Kostort für Mädchen, die eine hiesige Lehranstalt besuchen, bei einer Professorswitwe. Anzufragen in W. d. B.

2 junge Damen finden in Marburg bei seiner Familie Wohnung und Verpflegung. Gelles, trockenes Zimmer, nächste Nähe der Haushaltungsschule, Aussicht auf den Stadtpark. Adresse in der W. d. B. 2689

Zu verkaufen schwere Silberbesteck, Kofoläufer, Blattpflanzen, darunter schöne Alve, Tisch, Kautenküß zc. V. stückung von 10 bis 3 Herrengasse 58, 1. Stock, Tür 6. 2686

Milch 100 bis 170 Liter täglich sucht eine Molkerei. Anfragen in der Verwaltung des Blattes. 2660

Stuhflügel sehr billig, auch gegen Ratenzahlung zu verkaufen. Bürgerstraße 6, 2. Stock links. 2699

Automatisches Jagdgewehr billig zu verkaufen. Anfrage in der Berv. d. B. 2685

Postplatz. Studierende Studierende am Marburger Anstalten finden Wohnung mit ganzer Verpflegung bei Richard Weber, Resident i. R., Schmidplatz 5. 2702

Suche im Auftrage zahlungsfähiger Käufer Geschäfte u. Häuser, Villen u. Liegenschaften jed. Art. Umgeb. Off. an Eckhardt & Hosmuth, Zürich IV. 2697

Tüchtiger Wirtschafter sucht Stelle. Anfrage in der Berv. d. Bl. 2596

Singer-Nähmaschine gut nähend, billig zu verkaufen. Nagystraße 8, 3. Stock links. Schönes, festes, gassenseitiges oder kleines 2696

möbliertes Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Nagystraße 16, 1. Stock.

Nur echt gummierte Kuverte in jeder Größe und Farbe mit Firmendruck empfiehlt billigst Buchdruckerei I. Kralik Marburg, Postgasse 4.

Kommet und überzeuge Euch!

Wegen vorgerückter Saison gelangen ab 1. Juli im Konfektionshause „zum Wiener Chick“, Marburg, (Postgasse) Edmund Schmidgasse 6, sämtliche Waren, als: Kostüme, Mäntel in Lüster, Gummi und Stoff, Schossen, Blusen, Unterröcke, Reformkleider, Schlafröcke etc. etc. zu tiefreduzierten Preisen zum Verkaufe. — Separates Atelier für feine Damentoiletten.

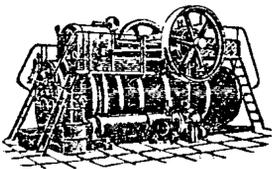
2687

BRÜSSEL 1910 — GRAND PRIX — Buenos Aires 1910.

HEINRICH LANZ MANNHEIM.

Patent-Satt- und Heißdampf-
LOKOMOBILEN

mit *Ventilsteuerung*
»System LENTZ«
und Leistungen bis 1000 PS e.



Osterreichisches Verkaufsbureau: Emil Honigmann, Wien IX., Löblchgasse 4.

Intern. Jagdausstellung Wien 1910: Staats-Ehrendiplom (Höchste Auszeichnung.)

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.

Größte Lokomobilefabrik des Kontinents.

**Altes, gut eingeführtes
Spezereigeschäft mit anschließend.
Branntweinschantz**

und **Wohnung**, Tegetthoffstraße 31 ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Anzufragen bei **H. Sirzer**, Blumengasse 38. 2725.

Ratenagent!

K. f. priv. Kassenfabrik in Wien, bekannt feinsten Marke, sucht einen Agenten, der den ganzen Bezirk bereist, zum Verlaufe ihrer Fabrikate, **gegen Ratenzahlungen**. Derselbe hätte bessere Bäcker, Fleischer, Selcher, Mühlen- und Grundbesitzer, wie überhaupt gut situierte Private zu besuchen. Großes Einkommen garantiert. Nur solche Herren, die schon Erfolge auf diese Art aufweisen können, wollen schriftliche Offerte unter „Kassenfabrik 1000“ an die Verw. d. Bl. senden. 2721.

Warum lassen Sie sich von den Gelsen martern?

Wissen Sie nicht, daß es ein unerschlares Mittel gibt, welches — und das ist wichtig — Sie vor dem Stich schützt? Einige Tropfen

GELSITOL

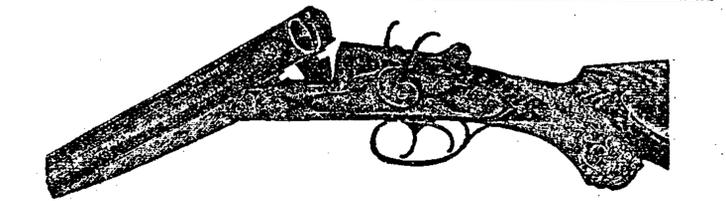
ins Waschwasser geben oder im Gesicht, Hände verrieben und keine Gelse geht mehr in die Nähe. Flasche K. 2 — 1/2 K. 1.20. Überall erhältlich, wo nicht, durch das Grazer Drogenhaus, Sackstr. 3. 2683.




Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandlung Ferdinand Rogatsch
Marburg a. D., Fabriksgasse Nr. 11.

Uebersiedlungs-Anzeige.

Um den gestellten Anforderungen vollkommen zu entsprechen, habe ich mein Geschäft vergrößert und selbes in die **Fabriksgasse Nr. 11** (wo sich auch das k. k. Eichamt befindet) verlegt und bin nun in der angenehmen Lage, alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten durch geschultes Personal und fachmännische Leitung im modernsten Stile auszuführen. — Weiters empfehle ich mein reichsortiertes Lager in Betonwaren, wie **Betonrohre** in allen Dimensionen, **Pflasterplatten**, **Stiegenstufen**, **Sockelsteine**, **Weingartenrinnen**, **Mandsteine**, **Futter- u. Tränketröge** zc. sowie **Steinzeugrohre** und **Fassonstücke** in allen Dimensionen. — Es wird mein Bestreben sein, alle geehrten Kunden schnell und reell zu bedienen und bitte mir recht zahlreiche Aufträge zuzuwenden. Hochachtungsvoll **Ferdinand Rogatsch.**



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten empfiehlt moderne Jagdgewehre, Vorkasteten, Büchslinten, Manlicher- und Schrottwehre aller Systeme mit vorzüglichster Schußleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen, neue Einlagläufe, **Wöhler** oder **öferr. Armee Stahl** billigst. Ein- und Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Vereinbarung. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688.

Miss Bluett
sucht Mittags- eventuell Abendessen gegen englische Stunden in den Sommermonaten. Geht auch mit Kindern spazieren gegen mäßiges Honorar. Adresse Bismarckstraße 18, 1. Stock. 2708

Lüchtige Wamsjellen 2703
und **Lehrmädchen** werden für Damenschneiderei sofort aufgenommen. Färbergasse 6.
Kleines, separiertes, möbliertes

Kleine Greislerei
wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. Anfrage in der Ww. d. Blattes. 2726

Wohnung 2663
schönes, sonnseitiges, zweifensstriges Zimmer, Küche u. Speis für kleine kinderlose Partei. Uferstraße 14.

Kabinett
ist an eine Dame, die tagsüber nicht zu Hause ist, sofort zu vermieten. (K. 10.) Anfrage Ww. d. Bl. 2711

Sahrrad
zu verkaufen um 50 K. Kärntnerstraße 102. Greislerei. 2706

Kinderstessel
als Spieltisch, umklappbar, wegen Uebersiedlung billig zu verkaufen. Anfragen in der Ww. d. Bl. 2718

Singer-Maschine
gut erhalten, wegen Uebersiedlung billig zu verkaufen. Anzufragen in der Ww. d. Bl. 2717

Zimmerleute und Tagelöhner
werden aufgenommen beim Marburger Brückenbau. 2710

Gemischtwarengeschäft!!
Herren- und Damenwäsche, Krautwaren, Kurz- und Wickwaren zc. in einer sehr belebten Straße von Graz, schönes, großes Lokal, Auslagen mit Spiegelgläser, Nebentafel, billiger Zins, wird nur wegen Krankheit sofort verkauft. Erforderlich K. 12.000. Zuschriften unter „Sehr billig 20“, hauptpostlagernd, Graz 2719

Verloren
wurde am Mittwoch von d. Brunngasse, Burgplatz, Birkhofgasse, Postgasse von halb 6 bis 7 Uhr abends eine 3-hn-Kronennote. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung dieselbe in der Ww. d. Bl. abzugeben. 2695

Schön gelegener **BESITZ**
eine halbe Stunde von Marburg, mit Herrenhaus, Bäckerei und Wirtschaftsgebäuden, alles gemauert und ziegelgedeckt, Obst- und Weingarten und Wiesen. Es können 5 bis 6 Kinder erhalten werden. Anfragen an Selmschel, Marburg, Wildenrainergasse 14. 2735

Prima **Kupfervitriol**
liefert prompt ab Posttrau zu 64 Kronen per 100 Kilogr. Max Robie, Posttrau. 2732

Teilhaber
oder Teilhaber für eine Buchdruckerei mit einem Kapital von 15000 bis 20000 Kr. gesucht. Mitarbeit erwünscht, jedoch nicht bedingt. Geeignete Anträge sind unter „Buchdruck-Industrie“, postlagernd, Graz 1, erbeten. 2713

Sehr nett möbliertes **Zimmer**
zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 2728

Wohnung
hochparterre, 3 Zimmer samt Zugehör, mit Sitzgarten zu mieten gesucht. Anträge an die Ww. d. Bl. erbeten. 2707

Nettes junges **Mädchen**
das sich gut abrichten läßt, deutsch und slowenisch spricht, wird sofort aufgenommen im Weinweingeschäfte Franz Futter, Pettau. 2694

Achtung Herren!

Elegante, moderne Anzüge, Überzieher, Hubertusmäntel und Wetterkrägen aus wasserdichten Loden und Kameelhaar, aparte englische Stoffneheiten. o o o sowie Herrenwäsche gegen mässige Monatsraten empfiehlt o o o **Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse 10, I. St.**

Korrespondenzkarte genügt. Korrespondenzkarte genügt.

Literarisches.

Diese hier angefordigten Bücher etc. sind auch in den hiesigen Buchhandlungen zu haben, beziehungsweise durch sie zu beziehen.

Im eigenen Hause nicht teurer als in einer Mietwohnung. Die Rentabilität des Eigenhauses. Von F. Flur, Igl. Bauinspektor. 20. Tausend. Mit 50 Abbildungen, Ansichten und Grundrissen der Hausbeispiele nebst Angabe der Baukosten. Preis 1 Mt. (Porto 10 Pfg.) Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden 35. — Im gleichen Verlage erschien: „Das eigene Heim und sein Garten“. Ein Führer für alle diejenigen, die sich ein Eigenhaus bauen oder kaufen wollen. Von Dr. Ing. Beez. Mit 680 Abbildungen, Hausplänen nebst Angabe der Baukosten usw. Preis 6 Mt., gebunden 7 Mt. (Porto 50 Pfg.)

Aus dem Inhalt des Juliheftes von Westermanns Monatsheften. Von der Mark bis nach China. Von Paul Warde (mit zahlreichen Reproduktionen nach Gemälden und Studien von Adolf Döhl). Stefan George. Von Franz Wegwig. Naturpark für Deutschland und Österreich. Von W. de Haas. (illstr.) Der Rembrandtdeutsche. Erinnerungen von Hans Thoma und Sophie Sämmering. Mit Anmerkungen von Gurlitt Cornelius. Wie schnell fliegt der Vogel? Von Dr. Friedrich Knauer. Die Siegesstraße von Berlin vor vierzig Jahren. Von Dr. Paul Weiglin. Gustav Mahler. Von Dr. Walter Paetow. Die neue Technik des Reisens. Von W. Fred (reich illstr.). Die bildenden Künste. Von Dr. Friedrich Rintelen (reich illstr.). Das Reich der Frau. Von Kunst und Künstlern. Romane und Novellen von Rudolf Hans Bartsch, Robert Sandel und Robert Schwerdtfeger.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beilagen: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Ver. 8°. Nr. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Photographische Neuheiten. Das letzte Heft der Wiener Mitteilungen enthält einen sehr lesenswerten Vortrag über Neuheiten der photographischen Industrie, welchen Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller in der letzten Plenarversammlung der k. k. Photographischen Gesellschaft in Wien gehalten hat. In diesem Aufsatz werden für Lichtbildner ganz bedeutend wichtige Neuerungen mitgeteilt, so die Erfindung der Baron Hübl'schen Lichtfilter zur Herstellung tonrichtiger Momentaufnahmen ohne Verlängerung der Belichtungszeit; dann die wichtigsten Angaben über die so rasch beliebt gewordenen und höchst preiswerten Austria-Kameras, über neue Kameras, welche das irtümliche Doppelbelichten von Platten unmöglich machen, neue Metall- und Holzplatt u. v. a. Über die neuesten, jetzt sehr in Aufnahme kommenden Platinpapiere sowie über die saisongemäße Momentphotographie mit Autochromplatten schreibt Palocaj, und auch sonst zeigt der reiche Inhalt des uns vorliegenden letzten Heftes der Wiener Mitteilungen, daß dieses vielgelesene Lichtbildner-Fachblatt stets das Neueste prompt und sachlich behandelt. Es kann daher diese Zeitschrift allen Lichtbildnerfreunden nur wärmstens empfohlen werden. Die Administration, Wien, Graben 30 und 31, versendet Probehefte an Interessenten gratis.

Dr. B. Lindemann, Die Erde. Eine gemeinverständliche Geologie, Lieferung 6 und 7. (Stuttgart, Kosmos, Franck'sche Verlagshandlung.) Jede Lieferung M. —.80.

Der Kampf um den Erfolg ist die Signatur des modernen Geschäftslebens und das Gebiet der Reklame ist das Schlachtfeld, auf dem dieses Ringen um den Erfolg ausgefochten wird. Jeder muß heute in die Schlachtreihe eintreten und die Waffen dazu liefert die moderne Reklametechnik, die heute zu einer wahren Wissenschaft geworden ist, die gründlich zu kennen nur Wenigen gegeben ist. Um der Allgemeinheit zu ermöglichen, an diesem friedlichen Wettstreit erfolgreich teilzunehmen, hat die populäre Annoncenexpedition M. Dufes Nachfolger Max Augenfeld und Emerich Lefner, Wien, 1. Bezirk, Wollzeile 9, ihr seit nahezu 40 Jahren bestehendes Unternehmen in den Dienst der annoncierenden Geschäftswelt gestellt und hält ihre langjährige, gründliche Erfahrung auf allen Gebieten des Annonciensens jedem Einzelnen ihrer Kunden zur Verfügung. Wer immer etwas zu annoncieren hat, wird gut tun, sich an die genannte Firma zu wenden, die jedem — auch dem kleinsten Auftrage ihre vollste und gründlichste Sorgfalt widmet.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma A. M. O. I., k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet versandt wird.

Zu verkaufen Automobil

Dürkopp, zweizylindrig, 12 HP, vier sitzig, tadellos erhalten, wenig gefahren, sorgsam gepflegter Wagen, mit kompletter Ausrüstung und Reserven. **Juhász, Graz, Mariengasse 13.** 2625

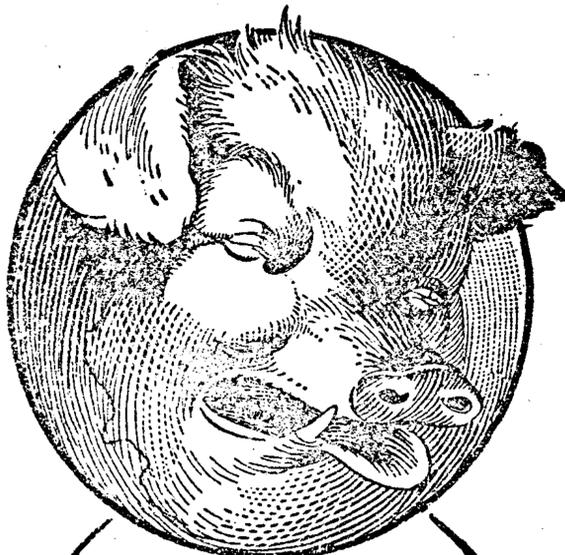
LUSER TOURISTENPELASTER
zu K. 1.20 gegen Hühneraugen und Schwielen.
In jeder Apotheke zu beziehen.
Achtung vor Imitation. Man verlange die Marke **LUSER**.

Depot in Marburg bei Apotheker W. A. König.

Zacherlin



Vielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenswert gegen jede Insektenplage. Es ist niemals in der Dürre, sondern nur in Flaschen zu kaufen überall dort, wo Zacherlin-Plakate aushängen. 1545



Die schönsten Ferkel

die kräftigsten Läufer, die fruchtbarsten Zuchtschweine, die ergiebigsten Mastschweine von bester Qualität werden in kürzester Zeit und mit billigerem Aufwande als sonst durch Zufütterung von Fattinger's bestbewährtem Viehfutter

„LUCULLUS“

erhalten, wie mehrere 1000 glänzende Anerkennungen bestätigen. Wissenschaftlich festgestellt ist: 2 kg Fattinger's „Lucullus“ bewirken 1 kg Lebendgewichtzunahme. (Zu dem gleichen Ergebnis sind 5 kg Mais, Gerste etc. erforderlich.)
Sorte II. Unüberwiegend für Ferkel; Sorte III. Das beste und billigste Kraftfutter für Läufer und Mastschweine. — Preis beider Sorten K 11.50 per 50 kg ab Fabrik

Tierfutterfabrik Fattinger & Co.

Ges. m. b. H., INZERSDORF bei WIEN.

Ausgezeichnet mit 300 ersten Preisen.

Schwefellose Händler und Agenten versuchen an Stelle von Fattinger's echtem „Lucullus“ minderwertige, aus verdorbenen Abfällen hergestellte Surrogate zu verkaufen, bei denen sie mehr verdienen als bei soliden Gütermitteln. Man hüte sich daher vor solchen zweifelhaften Erzeugnissen und Händlern.

Verkaufsstellen bei A. Eisek, Josef Kaucic, Ferd. Kaufmann, U. S. Koroschek, Andreas Mayer, Anton Mikawitsch, Sock & Kasimir, Franz Travisan.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S GIESSHÜBLER

als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 2. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, ist der 1. Zug kommandiert. Zugsführer Herr Fritz Günther.

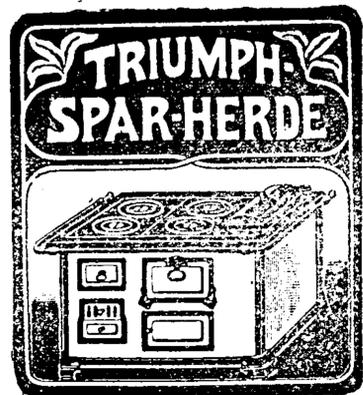
Museumverein in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereins, Herr Dr. Amand Nat.

Sanatorium „Friedensheim“

werden ab 1. Mai elektrische Bäder nach Vorschrift der behandelnden Herrn Ärzte auch Nicht-Anfalls-pensionären zum Preise von 3 Kronen per Bad verabreicht.



TRIUMPH-WERKE
Gesellschaft m. b. H.
WELS, Ober-Oest.
Kataloge franko und kostenlos

Berger's med. Teer-Seife

von G. HELL & COMP.
durch hervorragende Kerate empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit gleichem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,
insbesondere gegen chronische und schmerzliche und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Ruffernale, Probstleiden, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Teer-Seife enthält 40 Prozent Holzteer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Teerschwefelseife.
Als mildere Teer-Seife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfschuppen der Kinder sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Teer-Seife
die 25 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.
Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet: 11025

Berger's Borax-Seife
und zwar gegen Wimmerin, Sonnenbrand, Sommerproben, Mittelfeuer und andere Hautleiden.

Preis der Stück jeder Sorte 70 h samt Anweisung. Begeben Sie beim Einkaufe ausdrücklich Berger's Teer-Seifen und Borax-Seifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung G. Hell & Comp. **J. Hell's long**
auf jeder Etikette.
Prämiert mit Ehren-Diplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung Paris 1900
Alle sonstigen med. und hygien. Seifen der Marke Berger sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.
Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: **G. Hell & Comp., Wien, I., Biberstrasse 8**
Zu haben in allen Apotheken Marburgs und Steiermarks

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille.
Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzügliches Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.
J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit., à K 2.60 und zu 1 Lit., à K 4.80.

Josef Martinz, Marburg

empfehl

203

Berndorfer Metallwaren, Bestecke und Tafelgeräte aus Alpaccasilber sowie aus Alpacca eingerichtete Kassetten

in beliebiger Zusammenstellung zu Fabrikspreisen.

Zum Ansetzen von Früchten

empfehlen wir

2641

.. Kornbrantwein .. Slivowitz, Weingeleger

in echten sowie auch billigeren Qualitäten.

Albrecht & Strohbach

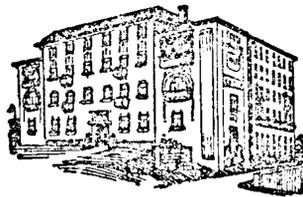
Herrengasse 19.

Schwefel-Heilbad Warasdin-Töplitz (Kroatien)

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station

Neues Kurhotel mit elektrischer Beleuchtung.

Altberühmte radioaktive Schwefeltherme + 58° C empfohlen bei



Gicht, Rheuma, Ischias etc. etc. Trinkturen bei hartnäckigen Hals-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Darmleiden. Elektrische Massage, Schlamm-, Kohlenäure- u. Sonnenbäder Das ganze Jahr geöffnet. Moderner Komfort. Winterturen. Herrliche Umgebung. Militärmusik. Prospekte gratis durch die Badedirektion. 2318

Apotheker A. Thierry's Balsam

(Gesichtlich geschützt.)



Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apothek
A. Thierry in Pregrada bei Rohitach-Sauerbrunn.

Allein echt mit der grünen Nonne als Schutz. Jede Fälschung, Nachahmung und Wiederverkauf von anderem Balsam mit täuschenden Marken wird strafgerichtlich verfolgt und streng bestraft. Von unfehlbarer Heilwirkung bei allen Erkrankungen der Respirationorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nervenkatarrh, Brustschmerzen, Lungenleiden, speziell bei Influenza, Magenleiden, Entzündungen der Leber und Niere, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Verstopfung, Zahnschmerzen u. Mundkrankheiten, Gliederreizen, Brandwunden, Ausschlägen etc. 12/2 oder 6/1 oder 1 gr. Spezialflasche N. 5.—

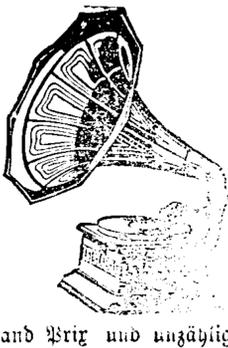
Apotheker A. Thierry's allein echte Centifoliensalbe

zuverlässig von sicherster Heilwirkung bei Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, Abszessen, entfernt alle in den Körper eingedrungenen Fremdkörper und macht zumeist schmerzlose Operationen unnötig. Heilsam bei noch so alten Wunden u. s. w. 2 Dosen kosten N. 3.60. Bezugsquelle: Apotheke zum Schutzengel des Adolf Thierry in Pregrada bei Rohitach. Erhältlich in Marburg in der Apotheke W. 1337 U. König.



Grammophone u. Platten !! billiger!!

Familien-Konzert-Apparat, herrlich laut und rein spielend, mit dreijähriger Garantie, 70 cm hoch, von N. 30 —, Automaten mit Geldeinwurf für Gasthäuser und Cafés von N. 60. — Echte Schallplatten 25 cm groß, doppelseitig (2 Stück auf einer Platte) entzückend schöne Aufnahmen aus Hartsummi, unverwundlich haltbar, 1000mal zu spielen, nur behufs Einführungs, N. 2.50. Größte Auswahl, 50.000 Platten lagernd, jede garantiert neu. 1000 Stück Savariers-Nadeln N. 1.20, 1000 Stück Starton II. Nadeln N. 1.80. Als Prämie erhält jede Kunde auf 6 Platten eine Platte gratis. Versand per Nachnahme (bei Teilzahlung Hälfte Angabe) Preislisten gratis. Höchste Auszeichnung, Grand Prix und unzählige Belobungsschreiben beweisen die Realität



Allein-Verkauf: Grammophon-Großist Joh. Arlett

Wien V/1, Wienstraße Nr. 28

Wiederverkäufer gesucht.



Harfengong-Pendeluhrn das Neueste! M. Ilgers Sohn

Postgasse 1. Preisfucante gratis!

K. k. Schätzmeister

Eisenrohre

zu verschiedenen Zwecken verwendbar, preiswert abzugeben. Karl Pirch, Burggasse 28. 545



Wichtig für Brautpaare

Ehoringe!

Diese kauft man am billigsten beim Erzeuger Karl Karner, Goldschmied und Graveur, Burggasse 3. Lager von Gold, Silber und China-silberwaren. 2942

ROSEN

hoch und nieder, veredelt, erstklassige Ware in nur erprobten Sorten. Anton Kleinschuster, Marburg, Kunst- und Handelsgärtner.

Kleines Gewölbe

sogleich zu vermieten. Schulgasse 4. Anzufragen bei Alois Riba, Gerichtshofgasse 28.

Eisendraht

vorzüglich verwendbar für Einfriedungen, Spaliere etc. billig abzugeben bei Karl Pirch, Burggasse 28. 1535

Wohnung

mit 4 Zimmer und Küche samt Zugehör im 2. Stock ist ab 1. August zu vermieten. Rosinogasse 2. 1897

WOHNUNG

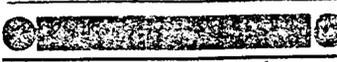
3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, per 1. Juli zu vermieten. Anfragen Bürgerstraße Nr. 17. 2322

Trödler u. Gemischtwarenhandler

bekommen billigst: Kleider aus altem Kommiestuch und Schafwoll-Loden, Tramway-Mäntel, -Hosen, -Blusen, hergerichtete Militär-Winter- und Sommer-Röcke sowie alte Militärschuhe, auch neu geflocht bei V. Preßburger & Sohn, Wien XX/1. 2592

2 Kostfräulein

aus besserem Hause werden zu einer Lehramtskandidatin aufgenommen. Großes, helles Zimmer und gute Verpflegung, Anfrage in der Verm. d. Blattes. 2556



Harfengong-Pendeluhrn in Gold, Silber, Stahl u. Nickel. M. Ilger's Sohn, Postgasse 1. K. k. Schätzmeister.

M. Ilger's Sohn, Postgasse 1. K. k. Schätzmeister.

Warnung!

Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekanntesten und beliebtesten Hülsenmarke

RIZ ABADIE (Riz doré)

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere B. B. Kunden, genau auf den Namen Abadie zu achten, denn die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankauf qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie. 1121



Der Dekorations-, Zimmer- und Schriftenmaler und Aufstreicher

Hermann Martin

Goethestraße 31, Villa Martinsklause

empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung sämtlicher in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Unter Zusicherung nur gediegene Arbeit, bei soliden Preisen zu leisten, ersucht um gütige Aufträge, ergebenst

H. Martin.

XIII. Musikferialkurs

Klavier, Orgel, Violine, Gesang, Harmonielehre, Kontrapunkt, Instrumentation, Methodik des Klavierunterrichtes. — Vorbereitung zur k. k. Staatsprüfung. Beginn 17. Juli. Das 38. Schuljahr beginnt am 1. Oktober. Sämtliche Zweige der Tonkunst, Opern- und Kapellmeisterschule, siebenmonatlicher Staatsprüfungskurs. Mozart-Beethoven-Kurs: Guido Peters. Abteilung für brieflich-theoretischen Unterricht. Prospekte frei. Direktion der Musikschulen Kaiser, Wien VII/1.

Im Verlage von C. Leuchs & Co., in Nürnberg erscheint ein

Neues Adreßbuch

von

Steiermark, Kärnten und Krain

11. Auflage

enthaltend die Adressen aller protokollierten und nicht protokollierten Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Handwerker, Grundbesitzer, Ärzte, Apotheker, Advokaten, Notare, Hotels, Gastwirte, Kur-, Heil- und Badeanstalten, Krankenhäuser, Staats- und Gemeinde-Behörden, Schulen, Klöster, Genossenschaften, Innungen und Vereine für Industrie-, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe aller Städte und der kleinsten Gemeinden nach Bezirkshauptmannschaften, Orten und Branchen geordnet mit Angabe der Gerichtsbezirke, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstationen, Orts-, Branchen- und Bezugsquellenregister.

Subskriptionspreis 25 Kronen.

Neuestes und vollständigstes Spezial-Adreßbuch für diese Kronländer.

Sie gebrauchen unbedingt ein neues Landes-Adreßbuch

denn Sie wissen als erfahrener Geschäftsmann den Wert eines guten und vollständigen Adreßbuches zu würdigen. Zur Erhöhung Ihres Umsatzes und Erweiterung Ihres Absatzgebietes, sowie zur Ermittlung neuer Bezugsquellen macht sich ein gutes und neues Adreßmaterial stets bezahlt. Verlangen Sie Prospekt und Fragebogen zur Aufnahme Ihrer Firma durch

C. Leuchs & Co. in Nürnberg

(Inh.: Kommerzienrat Wilh. Leuchs u. Georg Leuchs.) Größter Verlag der Adreßbücher aller Länder der Erde. Begr. 1794. 2299

Kredit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung

5081

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

... Tagesverzinsung seit 1. Juli 1909 ...

Einlagen in jeder Höhe zu

4 1/4 vom Hundert

rentensteuerfrei. o o o Posterscheine stehen zur Verfügung. Belehnungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank. Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges.

Tegetthoffstr. Nr. 12

Achtung Damen!

Aparte Kostüme, Schöße, Staub- und Regenmäntel, Paletots und Krägen sowie englische und glatte Damenstoffe gegen bequeme Monatsraten, empfiehlt sich zur Lieferung

Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse 10, I. St. Korrespondenzkarte genügt.

Zu vermieten

Wohnung mit 4 Zimmern samt Zugehör und Gartenanteil ist ab 1. April zu vermieten. Elisabethstraße Nr. 24, 1. Stod.

Werkstätten, Stallungen, Magazine, je nach Bedarf entsprechend, sind sofort zu vermieten. Reiserstraße 26.

Wohnung mit 2 Zimmer, Küche und Zugehör ab 1. Juli zu vermieten. Reiserstraße 26.

Wohnung mit 5 Zimmer samt Zugehör und Gartenanteil ist ab 1. Juli zu vermieten. Elisabethstraße 24, 2. Stod.

Wohnung mit 4 Zimmer samt Zugehör und Gartenanteil ist ab 1. November zu vermieten. Elisabethstraße 24, parterre.

Sparherdzimmer, Reiserstraße 26 parterre, ab 1. Juli.

Kanzlei verbunden mit Zimmer und Küche, sehr geeignet zur Begründung eines Kommissionsgeschäftes, weil sowohl Lagerplatz, als Magazinräume zur Verfügung stehen. Ab 1. September. Reiserstraße 26, parterre.

Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Dermuschel, Ziegelofenfabrik, Leifersberg, oder unter Telephon Nr. 18.

Schöne

Wohnungen

in der Blumengasse 25 und 27 mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Bad und Zugehör sind ab 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Anfrage Nagystraße 19, 1. Stod. 1985

+ Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatlicher Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgt unter Garantie. Viele Dankschreiben.

Th. Hohenstein, Südende-Berlin.

Rückporto erbeten.

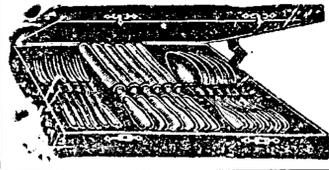
Einige von den vielen hundert Danklagungen. Fr. B. in W. schreibt: Besten Dank. Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen. Herr B. in M. Bei meiner Frau alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirkung des Mittels. Fr. G. in B. Mehrmals hat mir Ihr Mittel geholfen, bitte senden Sie wieder usw. usw. 1237

Hebamme!

geprüft und diplomiert, empfiehlt sich auf das gewissenhafteste. Allerheiligengasse Nr. 15. Hermine Rothbauer, verwitwete Schrey. 2214

Sommerfrische

nabe dem Wald gelegen, samt Pension zu vermieten, auch köstliche Herrschaften finden liebevolle Aufnahme. Adresse in der Verw. d. B. 2662



Echte Berndorfer Bestecke zu Fabrikspreisen M. Jlgers Sohn, Postgasse 1 k. k. Schätzmeister.

Tüchtige Wirtin

sucht ein Gasthaus (Stadt od. Land) zu pachten oder auf Rechnung zu nehmen. Anträge erbeten unter 8. an die Verw. d. B.

Geld! Geld! Geld!

Darlehen in jeder Höhe von 100 bis 100.000 Mk. an sichere Personen stets zu haben. Ratenrückzahlung, schnell, diskret Finanzb. B. Sänel, Chemnitz i. S. Büdelstraße 9. (Freimarkt.) 2698

Guter Mittagstisch

zu vergeben. Tegethoffstraße 36, 1. Stod.

Schöne Wohnung

parseitig, bestehend aus drei Zimmern und Balkon samt Nebenräumen, mit Gas- und Wasserleitung, sofort beziehbar zu vermieten. Parkstraße 18. 1787



Das Haus 2215

Triesterstraße Nr. 28

Ecke neue Reichstraße, sehr günstig für die Geschäftswelt, wegen Abreise sofort zu verkaufen. Anzufragen beim Eigentümer Franz Senekowitsch.

Kruch-Eier

7 Stück 40 Heller.

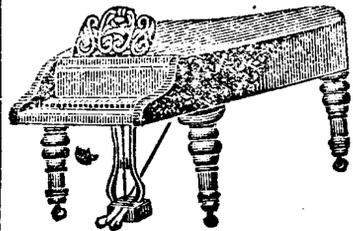
H. Gimmeler

Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magasin geschloffen.

Clavier- und Harmonika-Niederlage u. Leihanstalt von

Isabella Hoynigg

Clavier- u. Zither-Lehrerin Marburg.



Schillerstraße 14, 1. St., Hofg.

Große Auswahl in neuen Pianinos und Klavieren in schwarz, nuß matt und nuß poliert, von den Firmen Koch & Korjelt, Böhl & Geismann, Reinhold, Bawel und Petros zu Original-Fabrikspreisen. 29 Gelegenheitskauf:

Billig. Klavier-Orchestron-Automat.

Trauer- u. Grabkränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Kranzen. Blumen salon Herrengasse Nr. 12, Anton Kleinschuster, Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1322

Bestempfohlene

Kostplätze

für junge Mädchen werden anlässlich der Matura frei bei Frau Johanna Leibl, Stadtverwalterswitwe, Kärntnerstraße 23. 2533

Schöne

Kanzleiräume

somit zu vermieten. Mellingerstraße 13. Anfrage bei Ludwig Franz und Söhne. 2398



Trauringe



in allen



modernen



Facons

Gold- Khe-

ringe von 5 K

bis 40 K

Goldketten

Brillant- u.

Diamantringe

10 bis 800 K

M. Jlgers Sohn

Postgasse 1

k. k. Schätz-

meister.

Josef Martinz, Marburg

Liege- und Sport-

Kinderwägen

in allen Ausführungen zu billigsten Preisen.

Reizende

Blusen-Batiste

neu eingeflossen!

2405

Selix Michelitsch, „zur Brieftaube“

Herrengasse 14.

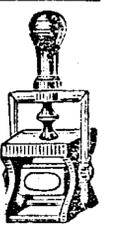
Vordruck-Modelle, Kautschukstempel, Siegelstöcke, Typendruckerei

billigt bei

KARL KARNER

Goldarbeiter und Graveur,

Marburg, Burggasse 3.



Thermal- und Schlammbad

Stubica-Töplitz, Kroatien

Station Zabok und Haltestelle der Zagorischer Bahn:

„Stubica-Töplitz“. — Saison vom 1. Mai bis 30. Oktober.

Radioaktivität:

Die Thermalquellen von 53 Grad Celsius Wärme und Schlammäder eignen sich insbesondere zur Heilung von Gicht, Rheumatismus, Ischias, ferner Frauenleiden, chronischen Katarrhen, Erythemen, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Konvaleszenzen. Beste Anwendung von Quellschlamm, gleich dem Franzensbader Moore. Badearzt, Kurmusik, herrlicher Waldpark, schönste Umgebung. Billigste, konkurrenzlose, sehr gute Verpflegung und Unterkunft. Zimmer von K. 1.— aufwärts. Auskünfte u. Prospekt durch die Badeverwaltung in Stubica-Töplitz in Kroatien, Post Zabok!

Telegraphen-Station Stubica. Inter. Telephon-Station.

Nur reiner Honig hat Heilwirkung!

Als bestgepflegte Spezialität empfehle:

Bienen-Honig

garantiert rein. In meiner Prima-Marke empfehle ich ein Naturprodukt, wie es im Handel sonst nicht vorkommt. Reiner Bienenhonig hat nicht nur einen großen Nährgehalt, sondern ist bei Blutarmlen, Lungen- und Hustenleiden, Stuhlverstopfung usw. von überraschender Heilwirkung

Drogerie Max Wolfram.

Asphalt-Unternehmung C. Pickel

Telephon 39

Marburg, Volksgartenstrasse 27

Telephon 39

empfehlenswert zur Übernahme von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé) wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc. etc. — Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. — Trockenlegung (sonstiger) Mauern.

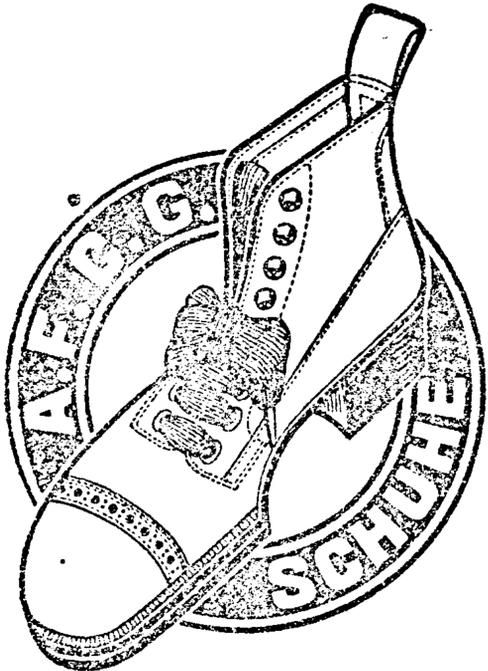


MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93. Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrengasse 33. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabriksgasse 21.
Karl Gollesch, Tegetthoffstraße 33. Hans Sieberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Melkererprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.
Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.



== Unsere ==

SCHUHWAREN

haben sich infolge ihrer vielen Vorzüge einen Weltruf erworben und sind das anerkannt beste Fabrikat bei unerreicht billigen Preisen!

Alfred Fränkel, Com.-Ges.

Verkaufsstelle: Marburg, Burggasse 10

Katalog gratis und franko. 120 Filialen im In- und Ausland.

Konkurrenzlose Preise

Aufmerksame Bedienung

! Achtung !

Grösstes
Möbel- und Teppichetablissement
nur Burgsaal, Brandisgasse Nr. 2
Ernest Zelenka, Tapezierer und Dekorateur

behördlich beeideter Sachverständiger

Kein Kaufzwang!

Freie Besichtigung!



Matthias Rohmann

Steinmetzmeister, Neudorf 50, bei Marburg empfiehlt seine Arbeiten von Grabsteinen, aus verschiedenem Marmor, sowie auch verschiedenartiger Grabfiguren, übernimmt alle Kirchen- und Bauarbeiten zu den billigsten Preisen.

Warnung! Frauen!

Tropfen, Pulver, Tees sind meist absolut wertlos. Nehmen Sie bei Regelstörung (Blutstodung) nur meine erprobt, garant. unschäd. **Frauen-Kapseln**. Angenehm einzunehmen. Zahlt. freiwill. Dankschreib. Preis pro Schachtel 5.85 K. franko. Portofreier, diskret. Versand ohne jede Zollschwierigkeit (zollfrei) durch die

1769

Apothek in Strehla A 69 a. d. Elbe.

Dreifaltigkeits-Quelle

als Heil- und Tafelwasser ersten Ranges von den Herren Ärzten anerkannt.

Generalvertretung für Österreich-Ungarn

Franz Gulda, Marburg a. D.

Besitzer Franz Schütz, in Oberscheriaszen, Post St. Leonhard W.W. Telephon Nr. 120.

Für die Reisesaison

empfehlen wir hiemit dem P. T. Publikum die Erwerbung von

Kreditbriefen,

welche wir auf allen Plätzen des In- und Auslandes anzustellen in der Lage sind, ebenso die Benutzung unserer

Safe Deposits (Kassenschränke)

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Schmuck und sonstigen Wertgegenständen zum Preise von 4 Kr. aufwärts für die Dauer von drei Monaten.

Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg a. D., Herrengasse 34

Möbelhaus Karl Wesiak, Marburg

■ ■ ■ ■ Brautausstattungen :: Komplette Wohnungs-Einrichtungen ■ ■ ■ ■
 ■ ■ ■ Grösste Auswahl :: Solide Waren :: Sehr billige Preise ■ ■ ■ ■
 ■ ■ Ein Besuch dieses Möbelhauses wird dringend empfohlen ■ ■

Dank u. Anempfehlung.

Beehre mich den B. T. Damen ergebenst anzuzeigen, daß ich auf mehrere Monate aus Gesundheitsrücksichten verreise und während dieser Zeit mein Geschäft dem Fräulein **Louise Jager** übergeben habe. Auch gestatte ich mir auf diesem Wege den geehrten Damen den besten Dank für das mir durch so viele Jahre entgegengebrachte Wohlwollen auszusprechen und bitte gleichzeitig, dasselbe auch auf meine Vertreterin zu übertragen. 2546

Mit aller Hochachtung

Schaffer-Pühringer, Damenfriseurjalon, Burgg. 5, 1. St.

Villa Carneristraße 5

ist Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. 1837
Anfrage daselbst.

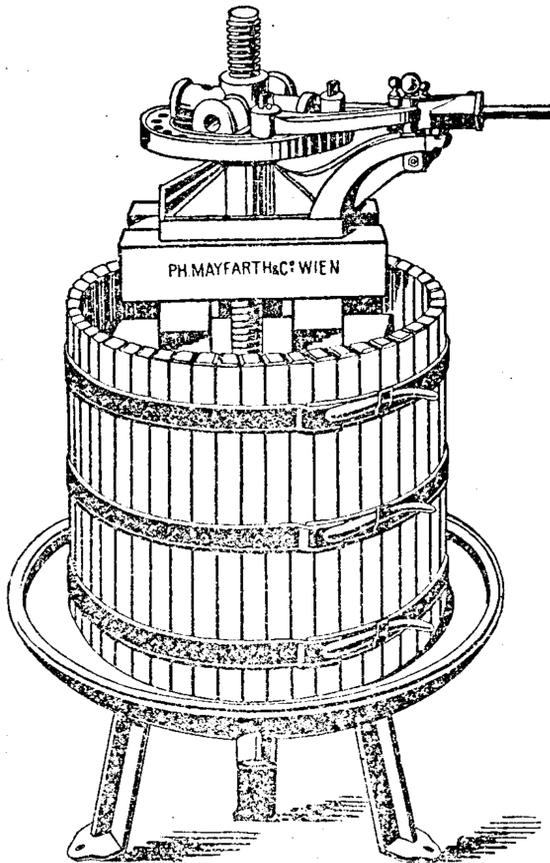
Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

— Giltig vom 1. Mai 1911 —

ohne Inserate, nur 14 Heller

Vorrätig in den k. k. Tabaktraffiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.



Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabrik-Etablissement steht 2436

Seit 40 Jahren an der Spitze

der Pressen-Fabriken und genießt in Fachreisen

den besten Ruf!!

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 773 über Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- und Traubenmühlen, Traubenreber, Abbeermaschinen etc. etc.

Über 680 Medaillen u. erste Preise.

Ph. Mayfarth & Co.

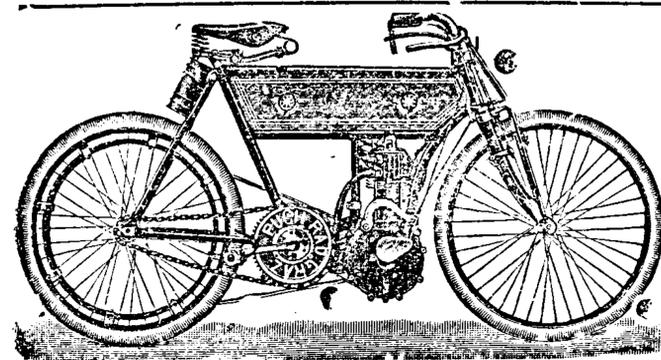
Wien II., Taborstrasse 71

Vertreter erwünscht.

Franz Petrossi, Eigene Schirmerzeugung! Herrengasse 1. .:

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche Sonnenschirme unter dem Erzeugungspreise verkauft.

Reparaturen und Überziehen von Schirmen schnell und billigst.



Alois Heu, Marburg

— Fahrrad- und Waffenhandlung —

Billigste Einkaufsquelle in allen Fahrradbestandteilen, Waffen, Munition und Jagdartikel, Knallfixkorke und Knallfixkapseln.

Alleinverkauf der weltbekanntesten Puch-Fahrräder u. -Motore.

Schoßen, Blusen (auch für Trauer) Kleider, Kinderkleidchen, Wäsche und Reformschürzen u. s. w. sowie Staubmäntel und Wetterkrägen zu den billigsten Preisen.

Toplak, Herrengasse 17.

kleiner Student

wird bei Prof. Koprivnik aufgenommen. Willensviertel, Badgasse 15. 2700

Feiner-Kostplatz

für zwei Mittelschüler aus besserem Hause. Anfrage in der Verm. d. B. 2694

Danksagung.

Allen meinen B. T. Kunden, welche mich durch achtzehn Jahre mit ihrem Wohlwollen und Vertrauen beehrten, sage ich herzlichsten Dank. 2691

Elise Friedrich

bisher Tabaktraffik-Inhaberin, Draugasse, Marburg.



Auf Teilzahlung

Weiß-, Leinen- und Damastwaren, Lauf-, Tisch-, Wand- und Salonteppeiche, Spitzen-Stoffvorhänge und Stores, Gradl, Matratzen und Steppdecken, Hemden- und Blusen-Bephyre, Blandrucke, Orgorte, Watiste, Boile de laine und türkische Waschstoffe in größter Auswahl, gegen kleine Monats- oder Wochenraten im

Warenhaus Josef Rosner, Marburg, nur Nagystrasse Nr. 10, 1. Stock

Korrespondenzkarte genügt.

Korrespondenzkarte genügt.



Möbel. Bilder und Bettwaren

nur solide preiswerte Ware, sowie

: Stahldrahtmatratzen, :

die besten Bettensätze, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig, eigenes Fabrikat empfiehlt

Servat Makotter, Marburg

Erste steiermärkische Draht-Betteinsätze- Erzeugung, Möbel-, Bilder- und Bettwaren-Handlung
Burggasse Nr. 2. Kaiserstrasse Nr. 2.
(Gegründet 1878.)



Ein Kinder-Spiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht von selbst ohne jede Arbeit und Mühe, bleicht wie die Sonne, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich.

Persil

Fabrik: Gottlieb Voith, Wien, III/1
Überall zu haben.

Steiermärkische Landes-Kuranstalt BAD NEUHAUS bei Cilli

allbekannte Kroatotherme von 37° Celsius und Stahl-Drinkingquelle, 397 m über dem Meere, Bahnstation Cilli. Thermalbäder, Trinkkuren, Luft-, Sand-, Sonnen- und elektrische Bäder, Massage, Elektrotherapie etc.

Vorzügliche Heilerfolge
bei Frauen- u. Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Blasenleiden etc. — Vorzügliche Restaurants, herrlicher Park, Hochquellen-Wasserleitung, elektrische Beleuchtung, Post- und Telegraphenstation.
Mäßige Preise.

Badearzt und Direktor: Dr. A. Siebaum. — Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die Kurdirektion beziehungsweise das Rentamt.
Automo bilomnibus-Verkehr: CILLI — NEUHAUS
Saisou: 10. Mai bis Oktober 1911

Neu Reich illustrierter Neu

Führer durch Marburg und Umgebung

mit Stadtplan, Gassen-, Straßen- und Plätzeverzeichnis, Kilometertafel u. s. w.
Preis 1 Krone. Preis 1 Krone.
Zu beziehen durch L. Kralitz Verlag sowie vorrätig in allen Buch- und Papierhandlungen.

+ Hilfe +

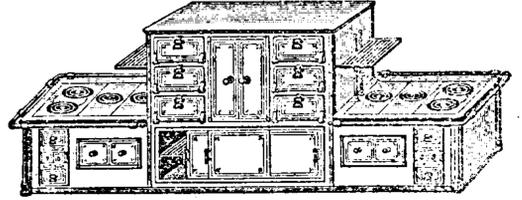
bei Blutstocungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Artz. Hohenstein, Berlin-Palen-see 6. Rüdyp erb. 2253

Korkstoppel

liefert für Bierflaschen zu R. 7, 5 u. 3.40 für Weinflaschen zu R. 14, 10 u. 8 Epikork für 1 u. 1/2 Literflaschen R. 19, 7 und 4 per 1000 Stück stets lagernd, Korksohlen, Insektenplatten, Schwimmgürtel, Flaschenstopfen, Fasspuppen u. Handweiskmaschinen. 1637
Korkfabrik A. Weiermann, Wien, 15/1, Neubaugürtel 29/j.

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc Dampföfenanlagen, Gasöfen und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.



Neuheiten!!!

~~ Damen- ~~ Luxuswäsche!

Süßsche duftige Batist-Hemden und Hosen, Batist-Röcke mit sehr hohem Volant. Elegante Batist-Nachthemden und Korsets. Reichgeputzte Niederleibchen. Vorzügl. Qualitäten.

∴ Praktische ∴
Damenwäsche
bei
Gust. Pirchan.

Kürbiskernöl!

garantiert rein, anerkannt bestes Erzeugnis der Firma

Albert Stiger, Wind.-Feistritz.

Dachpappen, Isolierplatten, Holzzementmasse, Karbolineum Kollar & Breitner, Monfalcone empfiehlt ab Lager Marburg zu den billigsten Tagespreisen:

Franz Gulda, Handelsagentur, Marburg.

Preislisten gratis und franko.

Spezialist für Kinderaufnahmen

Vergrößerungen nach jedem alten Bild

L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillon- bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

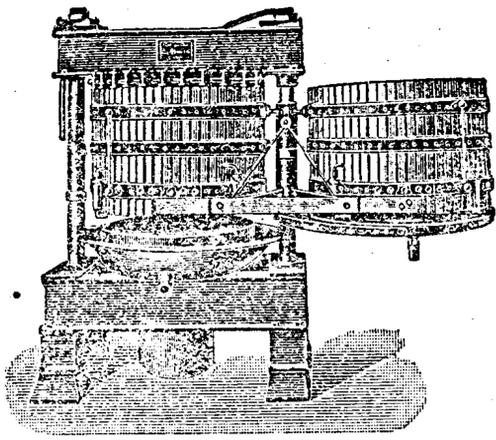
Marburger chemische Kleiderreinigungsanstalt und Dampfärberei Michael Redogg

Werkstätte: im eigenen Hause, Marburg a. D., Mellingerstraße Nr. 68.

Filiale: nur Herrengasse Nr. 32, gegenüber Hotel „Erzherzog Johann“.

Annahme von Damen- und Herrenkleider, sowie Stoffen usw. jeder Art zum chemisch reinigen und färben. ∴ Vorhang-Appretur und Bettfedern-Reinigung.

Obstpressen, Weinpressen



mit Oberdruck Patent „Duchsker“, für Handbetrieb
hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeeremaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar,

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark. Gegründet 1870.

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchsker'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf.

Ideal-Zentralwohnungsheizung

von nur einem Küchenherd aus. Zu besichtigen Tegetthoffstrasse Nr. 67a. Brandisgasse Nr. 2

M. Partl, Spenglerei.

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

G. Topham & Co.

Gesellschaft m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei

Wien X/I, Gudrunstrasse Nr. 159

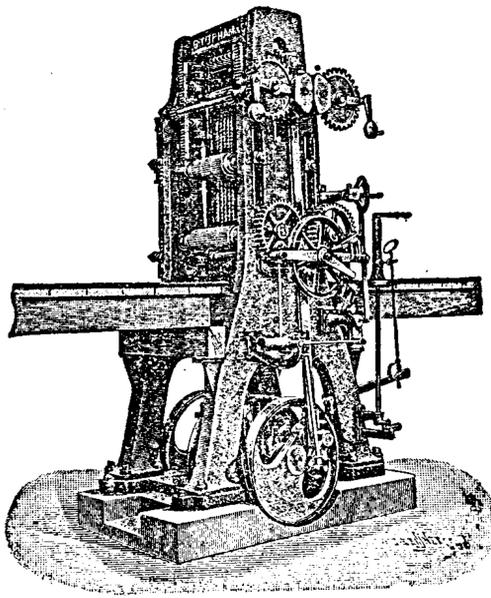
bauen als Spezialität:

VOLLGATTER

jede Art für Dampf- und Wassersägen.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreissägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Fournierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Fassmaschinen, Transmissionen. Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche gratis.



Eine Hausfrau schreibt: Bestens erprobt die

„LUXIN“

(Sauerstoff-Waschmittel) bei Wäsche in folgender Anwendung:

Die Schmutzwäsche wird abends in die Wanne gelegt und mit warmem Wasser, worin „Luxin“ entsprechend aufgelöst ist, übergossen. Morgens ist der Schmutz schon gelöst und man rippelt die Wäsche leicht aus und gibt sie zum Auskochen, wozu man wieder entsprechend der Menge des Wassers „Luxin“ auflöst. Dieser Vorgang bewirkt, daß man die Wäsche nur 1/4 Stunde auskochen hat worauf sie geschwemmt und blendend weiß zum Aufhängen fertig ist.



Arbeit, Zeit, Geld ist erspart und die Wäsche geschont.

„Luxin“

ist gesetzlich geschützt und da weder Seife noch Soda als Beifügung nötig, das billigste Waschmittel.

Ein Paket 40 Heller

Karl Wolf, Adler-Gross-Drogerie, Herrengasse 17.

Depots: Adolf Weigert, Tegetthoffstrasse, Fabian Alois, Fontana Silvester, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Hyblil Alexander, Quandest Alois, Vinzetitsch & Szlezec, Schneideritsch A., Biegler Matthias, Wolf Karl, Drogerie.

Die patentierte Luna-Binde

mit Watt-, Moos- und Mullleinlagen ist die einzige von sämtlichen frauenärztlichen Professoren der Universitäten Wien, Prag und Berlin durch Ätteste empfohlene Monatsbinde.

Luna-Windel

Ideal. Säuglingspackung. Grösste Dauerhaftigkeit.

Prospecte gratis durch das Luna-Hauptdepot

Wien, IX., Pramergrasse 3.

Depot in Marburg bei:

Franz Podgorschel, Bandagen

Burggasse; Mag Wolfram, Drogerie.

Portier

wird gesucht und aufgenommen. Marburger Dampfmühle Karl Scherbaum und Eöhne.

Zu vermieten

- 1 Gewölbe samt Wohnung.
 - 1 Magazin, Tegetthoffstrasse 6,
 - 2 Zimmer mit K. Küche, 1. Stock.
 - 1 Zimmer mit Küche, 1. Stock an ruhige Partei. Bittlinghofg. 9.
- Anzufragen Bittlinghofgasse 11, 1. Stock. 2643

2-5 Kronen täglich

dauernd durch das Stricken auf unserer allein dastehenden besten „Venus“-Flachstrickmaschine und „Jupiter“-Schnellstrickmaschine. Schriftliche Arbeitsabnahme-Garantie. Geschlecht, Alter und Ort ist Nebensache. Erlernung leicht u. umsonst. Reelle Firma. Jeder fleißige Arbeituchende verlange kostenlosen Prospekt von der

Christliche Hausindustrie = Wien XVI/2 = Gauflachergasse 12. 1902

Lehrer

für schriftlichen Orgel- und Klavierunterricht gesucht. Anfr. in der Berv. d. B. 2661

Buchhalter

tüchtig und verlässlich, mit sämtlichen Arbeiten vertraut, sucht Stellung per 1. August event. für halbe Tage. Beste Empfehlungen geboten. Anträge unter „Untersteier 1200“ an die Berv. d. B. 2646

Villa

schön gelegen, südseitig, mit großem Garten, Gas- und Wasserleitung, ist mit kleiner Anzahlung preiswert zu verkaufen. Zuschriften an die Berv. d. B. mit Chiffre K. B. G.

Zu vermieten

möbliertes Zimmer mit ganzer Verpflegung für zwei Herren oder zwei Damen. Tegetthoffstrasse 49, 1. St. Hofgebäude. Hier sind auch abgelegte Herrschaftskleider zu haben.

Bursche

nüchtern und verlässlich, wird zu einem Pferd und zum Geflügelgeschäft aufgenommen. Anfrage bei Wilhelm Abt, Marburg. 2665

Modistin

tüchtige, selbständige Arrangeurin, mit sehr feinem Geschmack wird für Graz gegen gute Bezahlung aufgenommen. Jahresposten. Briefe zu richten Grosz, A. S. postlagernd. 2690

Lehrjunge

wird aufgenommen im Samen-, Spezerei- und Vogelfuttergeschäft des Hans Sirk, Hauptplatz. 2594

Personal-Darlehen

zu 4-6% von 200 Kr. aufwärts, ohne Bürgen gegen 4 R. Monatsraten, für Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiviert

Philipp Feld, Bank- und Börsen-Bureau, Budapest VIII., Rákóczi-ut. 71. 2607

Zu verkaufen

ein gut erhaltenes Klavier, ein Gitterbett, eine hübsche Küchenredenz, verstellbar. Kinderstuhl. Anfr. Berv. d. B. 2677

Ribisel

abzugeben. Bittlinghofgasse 11, 1. Stock. 2670

Nebenveredlungs-bänder

grau, garantiert beste und haltbarste Sorte nur bei Hans Andraschik, Marburg, Schmidplatz. 2334

Ein Garten

mit Wohnung wird bis 1. September oder 1. November, auch früher, zu pachten gesucht. Anfragen C. Kofler, Gärtner, Grenzgasse 26.

Guter Kostplatz

für 2 Knaben aus besserer Familie. Strenge Aufsicht und gute Nachhilfe im Hause. Anzufragen in der Berv. d. B. 2680

Eine neugebaute Villa

ist in Brunnendorf billig zu verkaufen. Anzufragen Werkstättenstraße 32.

Zahnstiller

auch Liton genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon à 80 h und K 1.40 bei Herrn. W. König, Apotheker. 107



Dr. Crato's Treff-Backpulver

Alle Mehlspeisen und Bäckereien, Guglhupf etc. werden größer, wohlschmeckender und leichter verdaulich mit einem kleinen Zusatz von

Dr. Crato's Treff-Backpulver

keine Germ bzw. Hefe mehr notwendig.

Rein „gehen lassen“ des Teiges erforderlich.

Für jede Küche unentbehrlich.

Millionenfach bewährt. Tausende glänzende Anerkennungs-schreiben!

Vorrätig mit Rezepten in den besten Kolonialwaren-, Drogen- und Delikatessengeschäften. Rezept-bücher auch gratis direkt von

Dr. Crato & Co.

Nährmittel-Fabrik, Baden b. Wien



**Fahrkarten
und Frachtscheine
nach Amerika**
Königl. Belgische Postdampfer der
„Red Star Linie“
VON
Antwerpen direkt nach Newyork und Boston.
Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.
Auskunft erteilt bereitwilligst
„Red Star Linie“ in Wien, IV.
Wiedner Gürtel 6
Julius Pepper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck
Franz Dolenc, Raaberggasse 41, Laibach.

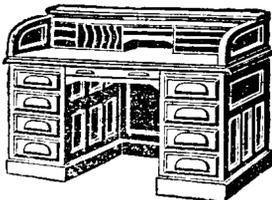
Hoteliers Achtung!
300 Interieurs von der einfachsten bis zur feinsten Aus-
führung wegen Schluß der Jagdausstellung komplette
Zimmer von K. 100.— aufwärts zu verkaufen.
Sehr bedeutende Ermäßigung! auch für Land-
häuser und Villen passend. :: Möbelfabrik-Etablissement
Rudolf Haas in Wien, VI. Mariahilferstraße
Nr. 79, 1. Stock. Kataloge gratis. 165

Mechanische Strickerei
4 Burgplatz 4
empfiehlt sich zur Übernahme aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten,
wie Leibchen, Hosen, Strümpfe und Socken zur neuen Anfertigung wie
auch zum Anstricken. Billige und schnelle Bedienung. 686

Zentrale für musikalische Bedürfnisse
Marburg a. D., Schulgasse 2.
Reichhaltiges Lager aller Musikalien
Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen.
Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Pot-
pourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhän-
dig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instru-
mente. — Volksausgaben: Breitkopf und Härtel,
Litolff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.
Billigste Zither-Albuns.
Alle Gattungen Musikinstrumente und deren
Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen vorrätig bei 2944
Josef Höfer
Instrumentenmacher
(Schüler der Graslitzer Musikfachschule)

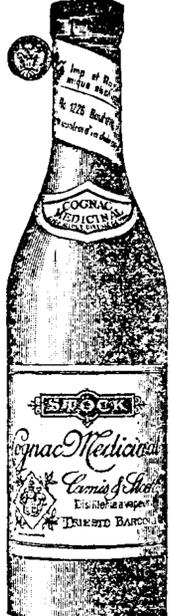
Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.
Die Gesellschaft übernimmt Ver-
sicherungen gegen **Feuersgefahr**
für Fabriken und gewerblichen An-
lagen aller Art, ferner für Gebäude,
Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand,
Fechung etc., leistet überdies Ver-
sicherungen gegen **Einbruchs-**
diebstahl, Brand von Spiegel-
scheiben, geschädigte Gastpflicht
und **Unfall** nebst **Valorenttrans-**
port.
Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei
Herrn **Karl Krzizek**, Burggasse Nr. 8.

Wiener
Lebens- und Renten-
Versicherungs-
Anstalt
Wien, IX.
Maria Theresienstrasse Nr. 5.
Alle Arten d. **Lebensversicherung**
bei vorteilhaftesten Konditionen mit
garantierter 40%iger Divi-
dende. Ab- und Erlebensver-
sicherung mit garantiert fallen-
der Prämie. Rentenversicherung
Seitraggut- u. Militärrenten-
Versicherung mit Prämienbeser-
rung beim Tode des Besorgers
ohne ärztliche Untersuchung.



**Moderne Bureaumöbel
und Herrenzimmer**
Glogowski & Co.
k. u. k. Hoflieferanten
Graz, Joanneumring 8.
Übernahme von Gesamteinrich-
tungen. Ausarbeitungen von Vor-
schlägen durch eigene Architekten.
Prospekte gratis und franko.

Verkäufer
von 4815
::: Realitäten :::
**Landwirtschaften
und Geschäften**
finden raschen Erfolg nur durch den
großen Käufer-Verkehr
ohne Vermittlungsgebühr bei
dem im In- u. Auslande verbreiteten
christlichen Fachblatt
N. W. General-Anzeiger,
Wien, I., Wollzeile Nr. 3
Telephon (interurban) 5493.
Zahlreiche Dank- u. Anerkennungs-
schreiben von Realitäten- und Ge-
schäftsbesitzern, sowie Bürgermeister-
ämtern, Stadlgemeinden für erzielte
Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher
Besuch eines sachkundigen Beamten.
Probenummer auf Verlangen gratis.



Stock-Cognac
:: Medicinal ::
garantiert, echtes
:: Weindestillat. ::
Einzige Cognac-Dampf-
brennerei unter staat-
licher Kontrolle.
Camis & Stock
Barcola.
Die k. k. Versuchs-
station überwacht die
Füllung u. plombiert
jede Flasche.
Überall zu haben.
Vor Nachahmungen wird
gewarnt. 3388



SINGER
'66'
die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch
deren Agenten.
Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.
Cilli: Grazerstraße 22. Wind.-Graz: Hauptplatz 46.
Warnung vor Vertuschungen! Alle von anderen Näh-
maschinengeschäften unter dem Namen „Singer“ ausgebotenen Maschinen
sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren
neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit
und Dauer weit zurücksteht.
Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

Moll's Seidlitz-Pulver.
Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für **Magenlei-**
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-
genden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als
milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung,**
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel K. 2.—
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.
Nur echt, wenn jede Flasche A.
Moll's Schutzmarke trägt und mit
der Bleiplombe verschlossen ist.
Moll's Franzbranntwein
und **Salz** ist ein namentlich als
schmerzstillende Ein-
reibung bei Gliederreissen und
den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel-
und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Originalflasche K 2.—



MOLL'S KINDERSEIFE
Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und
Damenseife zur **rationalen Hautpflege** für **Kinder** und
Erwachsene.
Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.
31 **Haupt-Versand**
bei
Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.**
I. Tuchlauben 9
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's**
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit
A. MOLL'S Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depots Marburg: Ad. Welgert, Friedr. Prull, Apotheker.
Judenburg: A. Schieler Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-
versky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg:
Rud. Tommasi.

Kuranstalt Sauerbrunn - Radein
Post-, Bahn- und Telegraphen-Station „Bad Radein“
(Steiermark). Trink- und Badekur. Saison: 1. Juni —
15. September. Quellen: Radeiner Heilquelle, reich-
haltigster Natron-Lition-Säuerling, bewährt bei Blasen-
und Nierenkrankheiten, Gicht, Gries und Sand, Diabetes,
katharrhalischer Affektionen usw. Radeiner „Giselaquelle“,
exquisites Tafelwasser. 1160

Gegründet 1860 Gegründet 1860
Anton Jellek
Installationsgeschäft und Bauspenglerei
empfiehlt sich den geehrten P. T. Hausbesitzern und Kunden
zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen,**
Bäder- und Klosetteinrichtungen, Pumpen- und
Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen-
und Ventilationsanlagen. Telephon Nr. 98.
Hochachtungsvoll
Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

Okkasionsverkauf!

Wegen vorgerückter Saison!

werden nachstehende Artikel zu tief reduzierten Preisen vom 1. bis
 15. Juli 1911 nur gegen Kassa verkauft.

Damen-Abteilung

Blusen in Batist, Tüll, Zephir, in den herrlichsten Ausführungen **10 bis 20% Rabatt**

Halbfertige Leinen- und Batistproben mit hochaparter Stickereiausführung in Applikation oder Durchbrucharbeit **10 bis 20% Rabatt**

Unterröcke in Waschstoff, Lüster, Kloth oder Seide, in den modernsten Ausführungen von R. 3.75 aufwärts mit **10 bis 20% Rabatt**

Kinder-Kleidchen in Kreton oder Batist, wegen gänzlicher Auflassung dieses Artikels . **20 bis 50% Rabatt**

Schürzen in Kloth, Lüster, Kreton oder Batist in jeder nur erdenklichen Ausführung **bis 20% Rabatt**

Wolle de laine in den apartesten Dessins und Farben **10 bis 20% Rabatt**

Schweizer Batist gestickt oder ajouriert, in allen nur denkbaren Ausführungen **10% Rabatt**

Gestickte Leinenblusen abgepaßt, in weiß oder färbig, per Stück jetzt **R. 2.50**

Strümpfe in jeder nur möglichen Art, glatt, gestickt oder ajour, in jeder Farbe, bei 6 Paar **10 bis 20% Rabatt**

Sonnenschirme in Leinen, Batist, Spitzen, Halbseide oder Reinside, in den modernsten Ausführungen **10 bis 20% Rabatt**

Gandshuhe in Zwirn, Tüll, Seide **10 bis 20% Rabatt**

Herren-Abteilung

Herrensocken in allen Farben und Qualitäten von 32 Heller aufwärts, bei Abnahme von 6 Paar **10%**, bei Abnahme von 12 Paar . . . **10 bis 20% Rabatt**

Zephir-Hemden mit und ohne Kragen von R. 3.20 aufwärts, bei Abnahme von 3 Stück **10%**, bei Abnahme von 6 Stück **10 bis 20% Rabatt**

Selbstbinder, Maschen, Regatts von 20 Heller aufwärts bei Abnahme von 3 Stück **10%**, bei Abnahme von 6 Stück **20% Rabatt**

Stroh Hüte in jeder Form und Preislage . **20% Rabatt**

Jägerhemden mit und ohne Kragen . . . **20% Rabatt**

Färbige Manschetten, Paar 40 S., in großer Auswahl

Gummimäntel in jeder Qualität und Farbe **10% Rabatt**

Stutzen für Radfahrer und Touristen, in jeder erdenklichen Ausführung **tief reduziert**

Herrentaschentücher von R. 3.40 per Duzend aufwärts in großer Auswahl.

Herren-Unterhosen kurz oder lang, in Batist, Gradl, Tetra, in jeder Preislage **10% Rabatt**

Herren-Nachthemden in hübscher Ausführung, bei Abnahme von 3 Stück **10% Rabatt**

Wetterkragen für Touristen in Erlingerloden und Kameelhaarstoff, in jeder Farbe und Größe von **10 R.** aufw.

Hosenträger in verschiedenen Qualitäten und Ausführungen von 60 Heller aufwärts.

Herrenstöcke in großer Auswahl von 60 Heller aufwärts.

Sport-, Tennis- und Westengürtel in jeder Ausführung, zu staunend billigen Preisen.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg

Tegethoffstrasse 13 Marburg Reiserstrasse Nr. 1

Okkasionsverkauf wegen vorgerückter Saison!

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.
 Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), **Fabrik:** - Lederergasse 21.
 Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.
 Telefon Nr. 14. Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei. Begründet 1852.

REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHEFFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU.

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
 Marburg a. D. Garnierstraße Nr. 22.

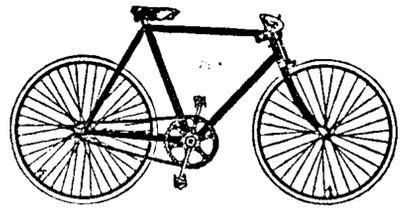
Pflanzen

Blumen und Gemüse jeder Gattung offeriert Anton Kleinschuster, Marburg, Kunst- und Handelsgärtner. 1822



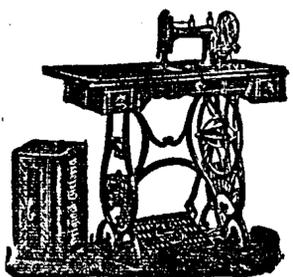
BILLIGSTE BEZUGSQUELLE
 GLAS-PORZELLAN- & LAMPEN-NIEDERLAGE
MAX MACHER
 MARBURG
 Postgasse No 3
 Bau- u. Portalverglasung

WAFFENRAD
Alleinverkauf!
 Bestes Fahrrad
 der Monarchie!



Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager N. S. Dadiou, Mechaniker

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
 Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.
 Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
 Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
 Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessungen mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
 Solldeste Bedienung. Billige Preise.



Leitersberger Ziegelfabrik bei Marburg a. D. empfiehlt von ihren erprobten, gekollerten und wetterbeständigen **Tonmaterialerzeugnissen**

Maschin-, Mauer-, Kamin-, Rekontra-, Zackenziegel, Doppelpressfalz- (nach dem Wienerberger Originale erzeugt), Strangfalz- (System Stadler und Steinbrück) und Biberschwanzziegel (System Konstanz) zu alleräussersten Preisen und vorteilhaftesten Zahlungsbedingungen. 15 Stück meiner Doppel-Pressfalz- und Strangfalzziegel decken einen Quadratmeter Dachstuhlfläche. In einen zehntonigen Waggon werden 6000 Stück Biber-, oder 5000 Stück Strangfalz- u. 4000 Stück Pressfalzziegel verladen. Versand auf Gefahr des Empfängers.

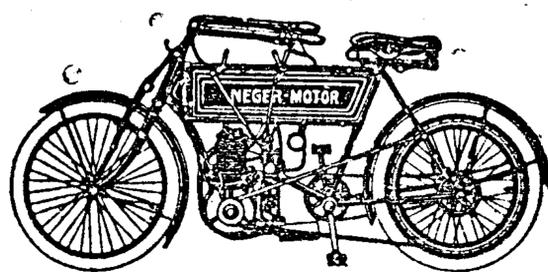
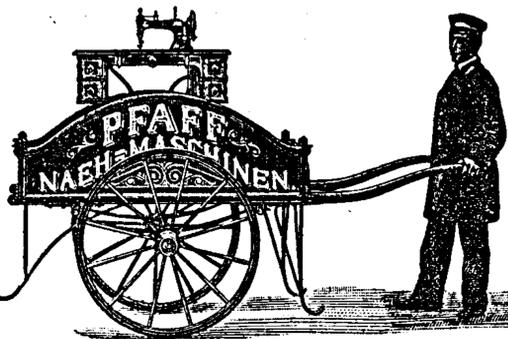
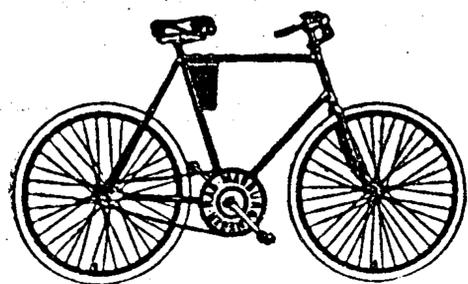
Fernsprecher Nr. 18 Hochachtend Fernsprecher Nr. 18
Franz Derwuschek, Stadtbaumeister und Fabriksbesitzer in Marburg a. D.
 Reduzierte Verkaufspreise ab Werk Leitersberg:

Maschin-Biberschwanzziegel	I. Klasse	K 50.—	II. Klasse	K 30.—
Maschin-Strangfalzziegel	I. „	K 72.—	II. „	K 60.—
Maschin-Pressfalzziegel	I. „	K 84.—	II. „	K 70.—
Maschin-Mauerziegel, normale Grösse		K 36.—		

Verkaufsstelle: Roman Pachner's Nachfolger, Edmund Schmidgasse. — Depotplätze: Hans Andraschitz, Schmiedplatz, neben Gasthaus zum «goldenen Löwen», Alois Matschek, Triesterstrasse 23 und im eigenen Hause, Reiserstrasse 26, wo Aufträge entgegengenommen und die Dachziegel der Bequemlichkeit halber zu **Originalfabrikpreisen bezogen werden können.**

Kunststein-Fabrik und Baumaterialien-Handlung **C. Pickel, Marburg** Volksgartenstrasse 27 — Telephon 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von **Zementrohren, Stiegenstufen, reinfarbigen Metallique-Platten, Futtertrögen, Brunnenabdeckungen**, sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: **Steinzeugröhren, Metallacherplatten, Gipsdielen und Sprentafeln.** — Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie **Kanalstörungen, Reservoirs, Beton-Böden, Fundamente, Gewölbe etc**



Erzeugung der leichtestlaufenden Fahrräder

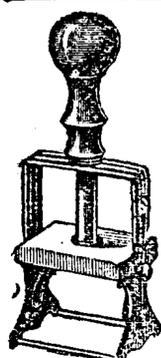
Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Der Kauf einer feinen Nähmaschine bleibt stets mehr oder weniger eine Vertrauenssache, denn der Käufer ist in der Regel nicht Fachmann genug, um die Güte der verwendeten Rohstoffe, die Zuverlässigkeit des Werkes oder den Wert der allensfalligen Neuerungen sich ein eigenes Urteil zu bilden. Er kann sich deshalb nur auf den Ruf der Fabrik verlassen und handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn er bloß Erzeugnisse einer als reell und leistungsfähig bekannten Firma kauft. Einen wohl begründeten Weltruf genießen seit Jahrzehnten die Pfaff-Nähmaschinen, die nach dem Grundsatz hergestellt werden „nur das Beste zu liefern, was im Nähmaschinenbau überhaupt geleistet werden kann.“ Der Käufer einer Pfaff-Nähmaschine wird daher seine Wahl nie zu bereuen haben, weil er damit Nähen, Sticken und Stopfen kann.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.

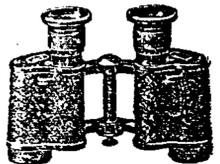


Kautschukstempel, Siegelstöcke Vordruck-Monogramme etc.

Jos. Trutschl

l. f. gerichtl. beed. Schmelzmeister in Marburg, Burggasse

empfeilt seine Neuheiten in Juwelen, Gold und Silber und optischen Waren, wie Ringe, Brochen, Ohrringe, Brazeletts, Tabatiere, Frieber, sechsfache Vergrößerung 100 K. — Raufe alles



Gold, Silber, Münzen, echte Perlen, sowie Edelsteine, antiken Schmud. Miniaturen, antike Fächer und Porzellan, sowie Altertümer jeder Art zu den besten Preisen.

Schreibarbeiten

schon allerorts zu vergeben. Zuschriften an G. Wagners Verlag, Graz.

Großes Zimmer

unmöbliert, mit Veranda, per 1. Juli zu vermieten. Anfrage in der Vertw. d. B. 2402

Zu verkaufen

5/4 Joch Acker. Preis 2000 K. Thesen Nr. 63. 2590

Nachweisbar amtlich eingeholte

ADRESSEN

aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Baderstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Radotstszja 20. Prospekt franko. 3342

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren Beschädigungen.

Zu haben im Alleinverkauf bei

Joh. Gröger

Marburg, Wildenrainergasse 14, 1. Stod. 1158

Marburger Holzindustrie

Kärntnerstraße 46

ist stets Kassakäufer für Hölzer aller Art und leistet Lohnschnitt gegen höchstmögliche Holzaußnutzung. Liefert zugeschnittene Kistenteile und alle Arten harten und weichen Schnittmaterialies.

Zwei Zinshäuser

in Pettau zu verkaufen. Anfragen in der W. d. Bl. 2705

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandest, Herrengasse 4.

Anerkannt vorzügliche

4751

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Anarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Bei großem Absatz stets frisches Material. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „Austria-Kameras“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII wenden.



R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31

l. f. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. appar. — Photogr. Atelier.

Größtes Lager für jeglichen photograph. Bedarf. Atelier für Amateure.

Warum verfahren Sie

mit Ihrem Magen so sorglos, als wäre er nicht eben so wichtig wie andere Organe. Und doch wenn der Magen nicht verdaut, erschläft die Arbeitsfähigkeit des ganzen Körpers.

Ein bewährtes, aus ausgesucht besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmäßigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermäßige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.



Hauptdepot: Apotheke des

B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten, „Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinseite 203, Ecke der Nerudagasse. Postversandt täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen, K 22.— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: W. A. König, B. Prull, Viktor Savost.

Ein neugebautes villaartiges Wohnhaus mit 5 Zimmer und mehreren Küchen, Waschlüche und schönem Garten ist in Brunnendorf um 10.000 Kronen zu verkaufen

Ein neugebautes Wohnhaus mit 5 Zimmer, 4 Küchen, Waschlüche, schönem Garten und 1 Joch Feld am Haus angrenzend, auch für Baupläze, in Thesen, ist um 12000 Kronen zu verkaufen.

Ein villaartiges Wohnhaus, an der Bezirksstraße gelegen, mit vier schönen Wohnungen, in Thesen, ist um 9000 Kronen zu verkaufen.

Stodhohes Wohnhaus in der Stadt mit achtprozentiger, reiner Verzinsung, schönem, großem Garten ist um 32.000 Kronen zu verkaufen.

Ein neugebautes Wohnhaus, 2 Stod hoch, sonnseitige Lage in der Stadt, feuer- und gemeindeumlagenfrei, ist mit achtprozentiger, reiner Verzinsung zu verkaufen.

Schöne Baupläze, 5 Minuten vom Hauptplatz in gesunder Lage, staubfrei, sind sofort zu verkaufen.

Anfragen bei Josef Metzger, Zimmermeister.

Mozartstraße 61.

Beste Glanzstärke
Glanzine
Fritz Schulz
Glanzine giebt die schönste Plättwäsche.

Jeder der sich und die Seinen weiterbilden und seine Bibliothek auf billigste Weise mit bester Literatur (45 K. im Monat) vermehren will, trete dem bereits 95.000 Mitglieder zählenden

Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

nur K 5.80

(bazu im Buchhandel 24 K. Bestellgeld, durch die Post das Porto) erhält man kostenlos 1. die reich illustrierten Monatshefte

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde

mit den Beiblättern

Wandern und Reisen. — Wald und Heide. — Photographie und Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus, Garten und Feld — Die Natur in der Kunst.

2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikroskopen, Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw. und 3. ohne jede Nachzahlung

fünf prächtige Bücher

erster Schriftsteller, im Jahre 1911: Dr. N. Roelsch, „Durch Heide und Moor“ (reizvolles botanisches Buch für jedermann). Dr. Deller, „Sehen, Riechen und Schmecken“ (allgemeinverständliche Beschreibung unserer Sinnesorgane). Dr. Kurt Floercke, „Vögel fremder Länder“. Professor Dr. Weale, „Kulturelemente der Menschheit“. Wilhelm Bölsche, „Der Mensch der Pfahlbauzeit“.

Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung entgegen; wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“, Stuttgart. Probehefte und Prospekte gratis und franko.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben, guten Vaters und Waters, des Herrn

Eduard Halmschlager

Oberstleutnant d. R.

zugekommen sind, sowie für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse danken innigst

Marie und Adl Halmschlager.

Marburg, am 1. Juli 1911.

Eduard Schelesinger, Verkehrsinstruktor der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft in Wien, **Kathi Pichler** und **Josefine Ploth** geben hiemit im eigenen sowie im Namen aller übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten tieferschütterter Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Mutter, bezw. Groß- und Schwiegermutter, der Frau

Josefa Schelesinger geb. Linder

Hausbesitzerin

welche Donnerstag den 29. Juni 1911 um 12 Uhr mittags nach langem schweren Leiden und versehen mit den heil. Sterbesakramenten im 77. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verbliebenen wird Samstag, den 1. Juli um halb 5 Uhr nachmittags im Trauerhause, Burggasse Nr. 18, feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Stadtfriedhofe im Familiengrabe zur letzten Ruhe bestattet.

Das heil. Requiem wird Montag den 3. Juli um 10 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche abgehalten werden.

Marburg, den 30. Juni 1911.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jaoketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Postgasse 1, Herrengasse 24.

Kleiner Weingarten

in Pöfmitz zu verkaufen. Näheres in der Verw. d. B. 2704

Marburger Schützenverein

Sonntag den 9. Juli nachmittags 2 Uhr im Burgwalde

Kranzelschießen

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalt-

açade-Farben

(gesetzlich geschützt) 1491

in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. -- Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Fassaden.

Email-Façadefarben nicht abfärbend, in einem Striche emailhart -- nur mit kaltem Wasser angerührt, gebrauchsfertig. Antiseptisch -- giftfrei -- porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Säune u. Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 S.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei.

Carl Kronsteiner, :: Wien, III., ::

Hauptstrasse 120

Depots in allen grösseren Städten.

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 80 S.
Blutwein, hochprima „ 88 S.
Wind. Bühler Weisw. 80 S.
Prosecco Dessertwein Lit. 3 R.
garantiert echter Dalmatiner
Treber-Brantwein Lit. R. 1.30
Frisches Böhmer Märzenbier in
Flaschen

empfiehlt 2273

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Bittning-
hofgasse 13.

Zu verkaufen

ein Tafelbett, eine Wäscherolle,
Badestuhl und Pendelubr.
Kloföschneggallee 126. 2682

Zur Verstärkung des Theatersingchores

werden stimmbegabte Damen und Herren gesucht, die unter Anleitung des Theaterkapellmeisters gründlich für ihre Aufgaben vorbereitet werden. Die Stunden und Proben werden so eingeteilt, daß sie die beruflichen Obliegenheiten der Teilnehmer nicht gefährden. Jene Damen und Herren, welche sich an den Übungen beteiligen wollen, werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn Theatersekretär Carnelly, Goethegasse Nr. 26, anzugeben. 2712

Fräulein

2706

Villa

welches stenographieren und zu vermieten. Sonnseitige Lage
maschinschreiben kann, sucht mit Garten. Anfrage in der
passende Stelle.Adr. Ww.d.B. Verw. d. Bl. 2722

Marburger Stadtverschönerungsverein. Ortsgruppe Marburg des Deutschen Schulvereines.

Grosses Kirtag-Fest im Volksgarten

Sonntag den 2. Juli 1911. Beginn des Festes um 3 Uhr.

Tanzboden, Rutschbahn, Maibaum, Ringelspiel, Rodelbahn, Schießstand, Luftschaukel und andere Volksbelustigungen. Bauerngasthaus „zum weißen Röhl“. Bier- und Weinbuden, Champagner-, Konfetti- und Lampionszelt. Kaffeehaus. Glückshafen. Lebzeltstand. Blumenpavillon.

Mitwirkung der Gesang- und Turnvereine. Zwei Musikkapellen. Feenhafte Beleuchtung des Festplatzes. Um halb 4 Uhr große Bauernhochzeit. Mädchenreigen, Gesang und Tanz. Um 9 Uhr turnerische Vorführungen des Marburger Turnvereines. Von halb 10 bis halb 11 Uhr großes Feuerwerk. Hunderte von Raketen und Bomben mit den herrlichsten Luftspielen und 3 großen Fronten, sowie begalische Beleuchtung des Festplatzes. Große Männer-Schönheits-Konkurrenz. Um halb 11 Uhr Preisverteilung an die 3 schönsten Männer und Lampionsumzug mit Musik. Eintritt 40 Heller. Kinder, Studenten, Militär vom Feldwebel abwärts 20 Heller. -- Jede Dame erhält an der Kasse eine Karte für die Schönheits-Konkurrenz mit der Bitte, diese dem ihrer Meinung nach schönsten Herrn zu übergeben.

Verantwortlicher Schriftleiter **Robert Jahn**. -- Druck, Herausgabe und Verlag von **Leop. Kralik** in Marburg
Die heutige Nummer besteht aus 20 Seiten und der Sonntagsbeilage.